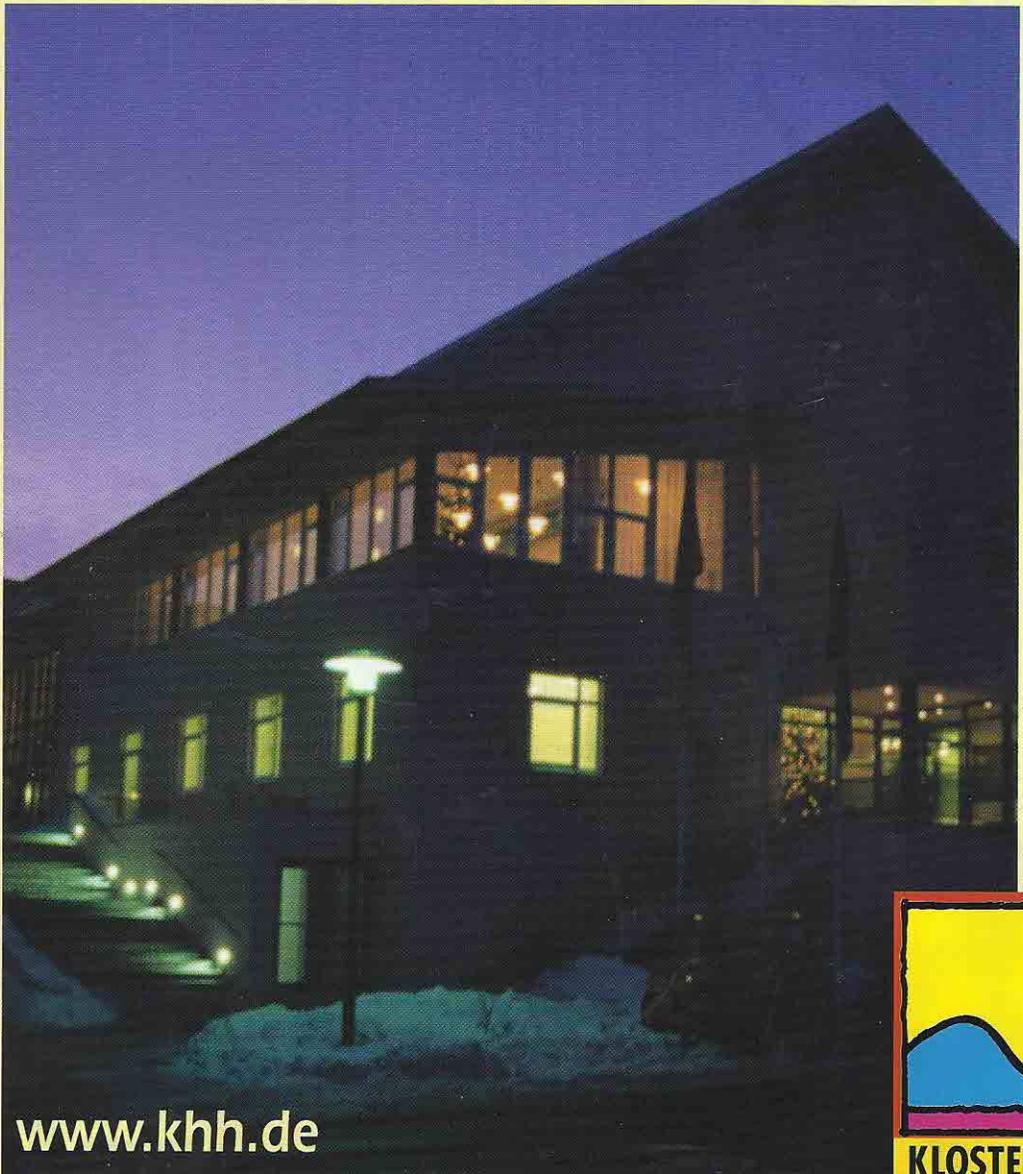


Deutscher Skatverband e. V.
<http://www.dskv.de>

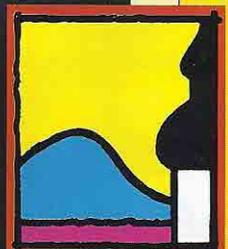
Mai 2001



Der Skatfreund



www.khh.de

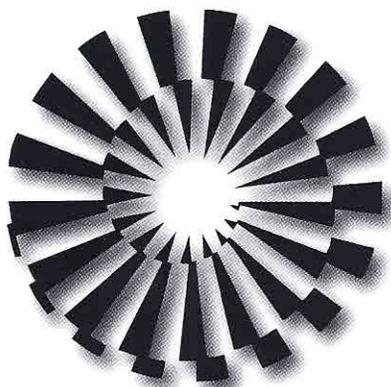


**KLOSTERHOF
HOTEL**

NATURPARK OBERER
BAYERISCHER WALD

Der deutsche Sport zur GlücksSpirale, der Lotterie der Sportlerinnen und Sportler.

macht *berühmt*



macht *reich*

Reich sein allein macht zwar nicht glücklich – aber es beruhigt ungemein. Und weil bei der GlücksSpirale jetzt noch mehr im Topf ist, haben Sie vielleicht schon bald reichlich Grund zu jubeln. Für nur **10 Mark** Einsatz gibt es nämlich **2 Millionen** oder **12.000 Mark** monatliche Sofortrente auf Lebenszeit zu gewinnen. **Außerdem unterstützt die GlücksSpirale den Sport. Auch Ihren.** Und zwar mit jedem Los. Lose nur bei LOTTO.

Auf die Plätze, fertig, LOS

GlücksSpirale



Der Skatfreund

Mai 2001

Aus dem Inhalt:

- ❖ Anzeigen
- ❖ Aus den LV
- ❖ Berichte
- ❖ Bundesliga 2001
- ❖ DEM 2001
- ❖ Deutschlandpokal
- ❖ Ehrung
- ❖ Geburtstage
- ❖ Hinweise
- ❖ Impressum
- ❖ Info des Präsidiums
- ❖ Internet
- ❖ Lösungen
- ❖ Reisebericht
- ❖ Reisetipps
- ❖ Skataufgabe
- ❖ Skatgericht
- ❖ Tabellen
- ❖ Termine
- ❖ Turniervorschau

Spruch des Monats

Wer schlau ist, weiß, was er sagt.
Nur der Dumme sagt was er weiß.

Polnisches Sprichwort

Happy Birthday!

Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag:

Curt Bennemann
Ehrenmitglied DSKV
am 5. Mai

Joachim Kindt
Ehrenmitglied DSKV
am 25. Mai

.....und natürlich allen anderen
Skatfreundinnen und Skatfreunden,
die in diesem Monat Geburtstag haben!

*Bitte die Termine von
Skatveranstaltungen
der Skatinserenten be-
achten.*

Titel:

*Hotel Klosterhof
(Siehe auch Seite 17)*

Mut zur Größe

Zeigte unserer Präsident Heinz Jahnke, als er der Veröffentlichung seines (per Computer veränderten) Bildes im letzten Skatfreund zustimmte. Da aber die wenigsten Leser bemerkt haben, dass es sich um eine Fälschung handelte, ist der Verursacher (Peter Luczak) der Meinung, dass man an dieser Stelle ein Originalphoto unseres Präsidenten veröffentlichen sollte. Auch hatte Heinz diesmal bessere Karten und qualifizierte sich bei den Einzelmeisterschaften des LV 3 als 4. bei den Herren zur Endrunde am 12. und 13. Mai 2001 in Sankt Augustin. Herzlichen Glückwunsch!



10 Jahre VG-Skatstadt Altenburg

am 23.03.01 feierte die VG Skatstadt Altenburg ihr 10-jähriges Bestehen.

Der Einladung zur Festveranstaltung waren u. a. gefolgt:

- Präsident des DSKV Heinz Jahnke
- Vizepräsident Bernd Eisenkolb
- Damenreferentin Siegrid van Elsbergen
- Internetbeauftragter DSKV Horst Flechsenhar
- Präsident des Skatgerichts Peter Luczak
- Präsident LV Thüringen Walter Maier
- Beisitzerin des Landrates Frau Arnt
- Bürgermeister der Skatstadt Herr Schmidt
- Vertreter der LVM-Versicherung des Sf. Roland Plau
- Vorstandsmitglieder der VG-Skatstadt und die Vorsitzenden der Skatclubs
- Gründungsmitglieder der VG
- Die aktivsten Skatfreunde

In Form eines bunten Abends führte VG-Vorsit-

zender Fritz Müller durch die Geschichte der VG. Auch veranstaltete er ein informatives Quiz rund um das Thema Skat. Neben Ehrungen von verdienten Skatfreunden überreichte Skfr. Heinz Jahnke ein Erinnerungsgeschenk und Urkunde des DSKV. Skfr'in Siegrid van Elsbergen wurde für ihre Verdienste um die Damen und für die Organisation des Damenpokals in Altenburg geehrt. Für das leibliche Wohl in Form eines großen Buffetts war bestens gesorgt. Beim anschließenden Tanz nach Klängen einer mobilen Disco, klang dieser schöne Abend in gemütlicher Atmosphäre weit nach Mitternacht aus.

Beim Skatturnier anlässlich 10 Jahre VG-Skatstadt am Sonntag gewannen:

- | | | |
|----------|-------------------|--------------|
| 1. Platz | Hans Jäschke | 2 798 Punkte |
| 2. Platz | Heinz Jahnke | 2 636 Punkte |
| 3. Platz | Horst Flechsenhar | 2 612 Punkte |

HF



Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

in „Der Skatfreund“, April, Seite 4 verabschiedete sich Skfr. Horst Flechsenhar als Redakteur und kündigte als Nachfolger Skfr. Hubert Wachendorf an.

Zwischenzeitlich ergaben sich bei Skfr. Hubert Wachendorf berufsbedingt Probleme (u.a. muss er in Kürze mit einem Einsatz im Kosovo rechnen), die die Realisierung dieses Konzeptes nicht zulassen. Für seine Bereitschaft bedanken wir uns sehr.

„Der Skatfreund“, Ausgabe Mai wurde daher freundlicherweise redaktionell noch von Skfr. Horst Flechsenhar erstellt, dem wir ebenfalls danken.

Ab der Ausgabe Juni soll folgendes Konzept zum Tragen kommen:

- 1) Die redaktionelle Bearbeitung erfolgt durch die Druckerei, in der „Der Skatfreund“ gedruckt und versandt wird.
- 2) Die Beiträge (Berichte, Anzeigen, Tabellen) werden der Druckerei ausschließlich von der Geschäftsstelle, Pressereferenten oder vom Präsidenten zugeleitet.
- 3) Die Beiträge sind bei einer der drei Stellen ausschließlich per E-Mail oder auf EDV-Datenträger in Word oder Excel einzureichen an:

Geschäftsstelle:

Deutscher Skatverband e.V.
Postfach 100969
33509 Bielefeld
Tel.: 05 21 / 6 63 33
Fax: 05 21 / 6 43 12
Email:
skatverband@t-online.de

Pressereferent:

Herbert Binder
Schönblickstr. 21
72116 Mössingen
Tel.: 0 74 73 / 16 87
Fax: 0 74 73 / 2 37 87
Email:
HerbertBinder@t-online.de

Präsident:

Heinz Jahnke
Eisenhardtweg 33
28277 Bremen
Tel.: 04 21 / 82 48 08
Fax: 04 21 / 82 78 16
Email:
heinz.jahnke@arcormail.de

Das Präsidium

Leserbrief zu: Alles Sachsen oder Was? aus „Der Skatfreund“ Ausgabe 02/2001

Wenn der historische Exkurs des Skatfreundes H. Ronneberg noch Geschmackssache ist, so sollten sich doch auch locker gemeinte Abschlussbemerkungen an Tatsachen und Fakten halten:

- Die Gebietsreform, d. h. die Aufteilung der DDR in 15 Bezirke erfolgte bereits in den frühen 50-er Jahren, hat also mit Honecker nichts zu tun.
- Die Historie des Fürstentum Sachsen-Coburg-Gotha hat wohl eher etwas mit und mit den Franken als mit Bayern zu tun.
- Der erste gesamtdeutsche Skatmeister aus dem Gebiet der ehemaligen DDR stammt tatsächlich aus Sachsen – geboren in Pirna/Elbe. Es ist jedoch nicht I. Münch, sondern der für den LV Berlin-Brandenburg startende Verfasser dieser kleinen Belehrung. Sorry.

Michael Looch, 10249 Berlin

20. Deutscher Damenpokal 2001

Der Deutsche Skatverband Bielefeld, unter der Leitung der Damenreferentin Siegrid van Elsbergen, Nürnberg, und des Vizepräsidenten Uve Mißfeldt, Brüggen, lud zum offenen Skatturnier, dem 20. Deutschen Damenpokal, ein. Über 400 Teilnehmerinnen aus ganz Deutschland folgten dieser Einladung und nahmen lange Anreisewege nach Freiburg im Breisgau in Kauf. Alle wollten in 3 Serien zu je 48 Spielen den Titel gewinnen.

„Aber auch nur dabei zu sein ist schön“, so die Freiburger Stadträtin Renate Buchen bei ihrer Begrüßung, wobei sie die Damenreferentin des Skatsportverbandes Südbaden e.V., Ingeborg Dobosch aus Denzlingen und VG-Präsident Fritz Thiesen, anlächelte.

16 Landesfahnen, ihren jeweiligen Damenreferentinnen zugeordnet, senkten sich bei der Nationalhymne. Simon Hahn aus Freiburg begleitete auf der Trompete.

Das Spiel konnte nun unter der Organisationsleitung von VG-Präsident Fritz Thiesen, Kirchzarten, beginnen. Die gesamte Organisation lag in den Händen des Präsidiums des Skatsportverbandes Südbaden und sie machten ihre Sache hervorragend.

In zwei Sälen wurde die Möglichkeit geboten, entweder bei den Raucherinnen oder Nichtraucherinnen zu spielen. Älteste Teilnehmerin war Irene Günther aus Traunstein. Mit 88 Jahren hält sie sich noch fit mit einem sehr beherzt gespielten Skat. In beiden Sälen herrschte eine entspannte und lockere Atmosphäre.

Die Zeit bis zur Siegerehrung überbrückte Skfr'in van Elsbergen in dem sie alle Teilnehmerinnen mit einem Erinnerungsgeschenk erfreute. Im Stile einer versierten Entertainerin überbrückte sie die Zeit bis zur Siegerehrung mit Geschenken für alle anwesenden Damenreferentinnen und



v.l.n.r.: Uve Mißfeldt mit Siegerin Brigitta Hille

Geburtstagskinder. Die vom Skatreisedienst gestifteten Reisegutscheine im Wert zwischen DM 800 und DM 400 wurden bei einer Tombola strahlenden Skatlerinnen übergeben. 5 Spielerinnen, die bisher jeden Damenpokal mitgespielt hatten, waren gerührt als sie auf die Bühne zur Überreichung eines Geschenkes gebeten wurden.

Mit 4560 Spielpunkten wurde Skfr'in Brigitta Hille, Skatvereinigung Konstanz (LV 07) Siegerin des 20. Deutschen Damenpokals. Den Siegerpokal, den Wanderpokal und ihren Geldpreis konnte sie nicht lange festhalten, denn sie liess es sich nicht nehmen allen anderen Gewinnerinnen zu gratulieren und ihnen ihre Preise, zusammen mit Siegrid van Elsbergen, Ingrid Dobosch und Uve Mißfeldt zu überreichen. 2. Siegerin wurde Petra Giffinger, Böse 7 Neuss, (LV 04) mit 4478 Punkten, vor Vera Thomas, Hattersheimer Päckchenschlepper (LV 14) mit 4423 Punkten. Das gesamte Startgeld in



1. Mannschaft



v.l.n.r.: Fritz Thiesen, Siegrid van Elsbergen, Brigitte Hille

Höhe von DM 8000,00 und einige Sponsorenpreise wurde ausgeschüttet. Wieviel Küsschen Vizepräsident Mißfeldt erhalten hat, wurde nicht bekannt gegeben.

Erste in der Mannschaftswertung wurden die Spielerinnen vom Landesverband 07 Baden-Württemberg mit 38.734 Punkten vor Nordrhein-Westfalen (38.669 Punkte) und Bayern (36.358 Punkte). Die jeweils ersten 10 Mannschaftsteilnehmerinnen erhielten Erinnerungsplaketten. Jugendsiegerin wurde die 14-jährige Cordula Roser, Hattersheimer Päckchenschlepper (LV 14) mit 2461 Punkten.

Siegrid van Elsbergen und fast alle Damen be-

dankten sich bei Fritz Thiesen, Skatsportverband Südbaden, und seiner Mannschaft. Durch die effektive Vorarbeit des VG-Pressereferenten Matthias Hass, Freiburg, wurde manche nicht organisierte Spielerin aus näherer Umgebung motiviert mitzuspielen. Einige überlegten sich schon am Ende der Veranstaltung, wo sie einen Skatverein finden können.

Die Umfrage über die Preisgestaltung bei Damenpokalen, bei der immerhin 361 Skatspielerinnen abstimmten, ergab folgendes Ergebnis:

- a) nur Sachpreise 1,6 %
- b) nur Geldpreise 36,3 %
- c) Sach- und Geldpreise gemischt 54,8 %
- d) 3 Geldpreise, alles andere Sachpreise 6,9 %

Es bleibt also bei der bewährten Handhabung der Preisgestaltung.

Die Siegerin Brigitte Hille hat sich, als einmalige Besonderheit zur DEM 2001 qualifiziert.

Der nächste Damenpokal findet 2002 in Neumünster statt. Die Damenreferentin hofft, dass wieder sehr viele Damen zu diesem beliebten Pokaltourier anreisen werden.

HBI

Ergebnisse Einzel

Platz	Name	Verein	VG	Punkte
1	Hille, Brigitte	Skatvereinigung Konstanz	07	4.560
2	Giffinger, Petra	Böse Sieben Neuss	04	4.478
3	Thomas, Vera	Hattersheimer Päckchenschlepper	14	4.423
4	Riedel, Annemarie	1. Chemnitzer SC	09	4.293
5	Bode, Regina	Joker Oberhausen	04	4.211
6	Joswig, Carmen	Schleusenasse Bruhnsbüttel	02	4.165
7	Rapp, Karin	SG Stern Stuttgart	07	4.146
8	Rütten, Chista	SSG Neger Kehl	07	4.091
9	Funke, Margit	Skfr. Rüsselsheim	14	4.082
10	Kronenburg, Karin	Mauerbrüder Weselinghofen	04	4.069

LV Wertung

		Punkte
1	Landesverband 7	38.734
2	Landesverband 4	38.669
3	Landesverband 8	36.358

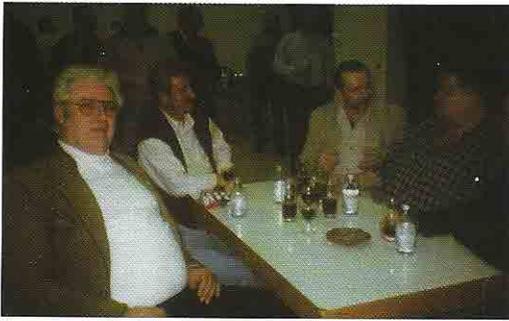
Weitere Platzierungen

im Internet unter:

<http://www.skat.com/dskv/damenpokal.html>

Skat und Romme Club die Rochus-Buben Hanau

VG 1464 Einzelmeister der Jahre 1999 wurden Jogi Engler und 2000 Jan Meyzr. Diese Leistungen sind in der VG 1464 einmalig und werden von den Rochus Buben mit Stolz getragen. Selbstverständlich sind auch in den anderen Disziplinen Super-Erfolge zu verzeichnen. Zum Beispiel: Sieger in der Regionalliga 2000 und Mannschaftsbeste in 2000, die nur aus gesundheitlichen Gründen zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft verhindert waren. Was bieten sonst noch die Rochus-Buben außer einem hervorragenden Skat und guter Kameradschaft nach innen und außen.



1. von links: 1. Vors. Erich Will; 3. von links: Jan Meyzr;
4. von links: Jogi Engler

Jeden August veranstaltet unser 1. Vorsitzender Erich Will ein großes Skat- und Romme-Turnier auf dem Main zu Gunsten der Alten- und Krankenhilfe oder einem anderen sozialen Zweck. Dies finden wir einmalig in unserer Vereinsgeschichte von unserem 1. Vorsitzenden, dass ist auch bis zum Präsidium vorgedrungen. Kurz gesagt eine Werbung für den DSKV. Außerdem bieten die Rochus-Damen und -Buben Skat- und Romme-Reisen an zu äußerst günstigen Preisen und dies schon seit 12 Jahren.

Ihr wollt uns kennen lernen? Wir fliegen dieses Jahr an die Südküste von Spanien (Roquetas de Mar) ins Hotel Zoraida Park/Garden. 14 Tage HP für nur 1.198,00 DM. Ich glaube, dass können nur die Rochus-Buben. Wir wünschen allen Lesern Gesundheit und gut Blatt.

30 Punkte und nicht mehr!

18, 20, 2, 3 und 4

Fräulein bitte noch ein Bier

Die Vorhand hält auch diese 4

Unmut regt sich leicht in mir

Hab nur ein Kreuz und das mit Einem

Es ist doch fast schon zum Weinen

Ich denke hin, ich denke her

Der Andre sagt „hast wohl nichts mehr“

Das lass ich nicht auf mir sitzen

Sag 36 soll der doch schwitzen

Ein Handspiel könnte ja auch noch gehen

Fräulein mein Bier will ich endlich sehn

Die Vorhand sitzt am Tisch gelassen

Sagt munter, da muss ich längst nicht passen

Eine Null ouvert will der wohl spielen

In Stock würd ich zu gerne spielen

Bräucht nur ein Ass vielleicht einen Jungen

Die 48 wären leicht besungen

48 sag ich dann mit Unbehagen

mir dreht sich hierbei fast der Magen

Denk an die Punkte, Mannschaft, das Gezänk

Fräulein wo bleibt nur meine Getränk!

Der andere trinkt ein Schluck mit Muße

Die 48 halt ich leicht zu Fuße

Es ist vorbei, jetzt kann ich ruhn

Für mich gibt es nichts mehr zu tun.

Das Bier das kommt ich bin gelassen

Sitz am Tisch und sag „muss passen“.

Der Andere schaut in den Stock

und wird ganz weiß

„Ein Mist gefunden, so ein Scheiß“

Verliert sein Spiel und ich muss lachen

Was 30 Punkte für Freude machen!

H. J. Henkel

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 74



Die aktuelle Skataufgabe

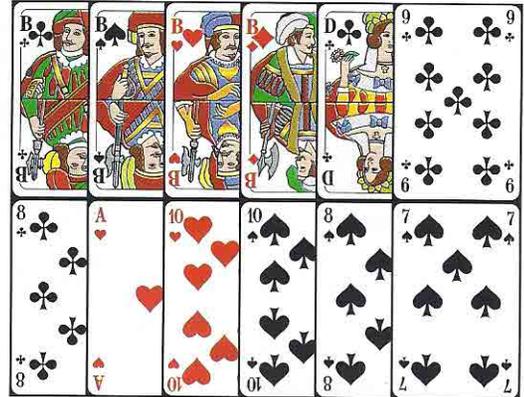
Skataufgabe Nr. 396



Vorhand wird mit gehaltenen 22 Alleinspieler. Im Skat findet sie so schlecht, dass sie einen »Null« ansagt und gleichzeitig Kreuz Ass ausspielt. Mittelhand legt versehentlich Herz Dame, obwohl sie Kreuz führt. Der Alleinspieler beansprucht nun sofortigen Spielgewinn, weil Mittelhand die geforderte Farbe nicht bedient hat, obwohl es möglich war. Hinterhand ist der Meinung, dass der Alleinspieler bereits durch das Ausspiel von Kreuz Ass das Spiel aufgegeben hat.

Wie ist zu entscheiden?

Lösung auf Seite 25 in dieser Ausgabe.



Schwierigkeitsstufe 1

32. Mannheimer Stadtmeisterschaft

Ein Skatturnier für Jedermann

**24. Mai 2001 (Vatertag)
Beginn 14 Uhr**

ESC Klubhaus Mannheim
Am Neckarplatt 3, Tel.: 0621794454

Direkt an der Hauptstraße von Mannheimer Kliniken
in Richtung Freudenheim

Hinterhand kommt bei 48 ans Spiel und hat nach Skataufnahme folgendes Blatt auf der Hand: Kreuz-Pik-Herz-Karo-B, Kreuz-D-9-8, Herz-A-10, Pik-10-8-7

Der Alleinspieler drückt Pik-10-8 und spielt Kreuz. Frage 1: Wie war der Spielverlauf, wenn die Gegenpartei mit 64 Augen gewinnt?

Frage 2: Wie viel Augen kann die GP erreichen, wenn der AS Herz-Ass-10 drückt?

Frage 3: Gibt es überhaupt ein für alle Kartenverteilungen unverlierbares Spiel?

Lösungen bis 12. Mai an die Redaktion.

Unter allen richtigen Lösungen wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) ausgelost.

Neue Anschriften LV-Präsidenten

Landesverband 3:

Heino Bollhorst · Imenhof 3 · 29633 Münster
Tel.: 0 51 92 / 1 09 78 oder 13 62 20,
Fax: 13 62 32

Landesverband 13:

Karsten von Brocken · Grasweg 13 ·
22846 Norderstedt · Tel.: 0 40 / 5 22 58 41,
H: 01 71 / 2 85 92 48

Neue Tel. u. Fax Nr.

Verbandsspielleiter Peter Reuter:
Tel.: 0 24 43 / 31 59 90 oder 31 59 91,
Fax: 31 59 92
eMail: peterreuter@12move.de

Einzelmeisterschaften des Südwestdeutschen Skatverbandes

Am 31.03. und 01.04.01 wurden die Einzelmeisterschaften 2001 in Bad Dürkheim ausgetragen. Die geräumige Turnhalle und gute Organisation des Ausrichters Worschtmarktube Bad Dürkheim, sowie die Spielleitung mit Elmar Kirsch und dem durch die zusätzliche Computerauswertung streßgeplagten Werner Baumgart, sorgten für einen reibungslosen Ablauf für die 186 Teilnehmer/innen der Meisterschaften.

Nach Abschluß der letzten Serie wurden durch den LV-Präsidenten Karl Ott, den Kassenwart Herbert Meseke sowie den Spielleiter Elmar Kirsch die im fairen Wettkampf siegreichen Spielerinnen und Spieler geehrt.

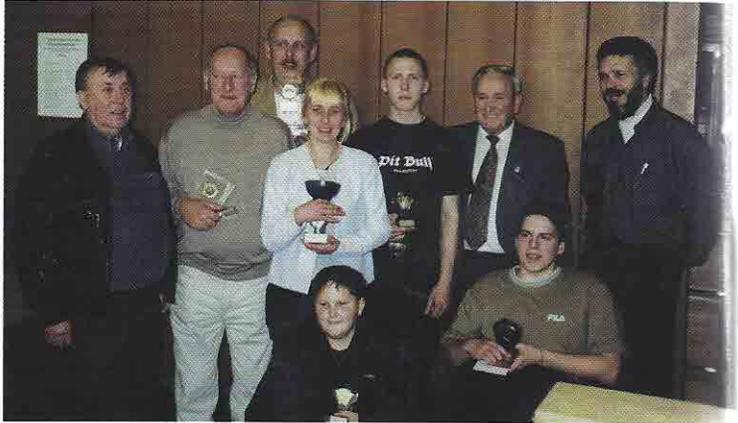
Bei den Herren siegte Hans Jacobsen (Alle Asse MA-Sandhofen) äußerst knapp vor Jürgen Maydt (Herz 7 Mörsch) und Klaus Gass (SG Weisenheim-Freinsheim).

Eine souveräne Siegerin gab es bei den Damen mit Marion Rudolf (SG MA-Neckarau) vor Monika Lenke (SG Weisenheim-Freinsheim) und Diana Ptaszyk (Herz 7 Mörsch).

Ebenso souverän gewann Friedrich Benninghofen (Alt-Saarbrücker Skfr.) den Seniorenwettbewerb vor Manfred Maslack (Pik Dame MA-Schönau) und dem Titelvert. Theo Hess (Volkshaus Ludwigshafen). Den Juniorenwettbewerb gewann mit großem Vorsprung Sven Derschum (1. SC Mannheim) vor Ralf Hess (Volkshaus Ludwigshafen) und Sven Marquardt (Skfr. Altenkessel).

Ebenso souverän gewann Markus Boos (Skfr. Gimsheim) den Jugendwettbewerb vor Wolfram Kirsch (Vermer Buwe Viernheim) und Moritz Walz (Bienwaldbuben Kandel).

Den Siegern und allen weiteren Qualifizierten für die Deutschen Skatmeisterschaften am 12./13.05.01



Stehend von links: Kassenwart H. Meseke, Seniorensieger F. Benninghofen, Sieger Herren: H. Jacobsen, Sieger Damen: M. Rudolf, Juniorensieger S. Derschum, Präsident LV 6 Karl Ott, Spielleiter E. Kirsch, sitzend die Jugendsieger M. Boos und W. Kirsch

in St. Augustin wünschen wir viel Erfolg und Gut Blatt!

*Rolf Harkämper,
Pressereferent LV 6*

Offenes Vorturnier zur DEM 2001 **real-cup 2001**

Freitag 11. Mai 2001 · 20 Uhr

Sechsfachsporthalle
Sankt Augustin-Niederpleis

1. Preis DM 1000,-

sowie weitere 60 garantierte
Geld- u. Sachpreise
im Wert von über DM 8000,-

2 x 36 Spiele nach int. SkO

Info-Tel.: 0 22 41/20 68 37

Verlorene Gegnerspiele

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

man erhält selten positive Stellungnahmen zu „Skatfreund“-Artikeln aber da wir auch keine negativen erhalten haben, gehen wir davon aus, dass der vom Skatgericht ausgearbeitete Vorschlag zur gerechten Bewertung der verlorenen Gegnerspiele auf umfassende Zustimmung gestoßen ist.

Zwei Stellungnahmen befassten sich nur mit dem Thema der rechnerischen Gleichstellung von Dreier- und Vierertischen (Fünfertische sind ohnehin nur exotische Ausnahmen). Das könnte man sicherlich einfacher lösen. Aber der Hauptgrund für das vorgelegte Konzept ist der sportliche Gesichtspunkt. Keinem, der Skat sportlich betreibt, kann es gefallen, dass Punkte ohne zielführende Leistung vergeben werden. Über unsere entsprechende Antwort waren die beiden Anfragenden sehr erfreut und stimmten ihr vorbehaltlos zu.

Wenn aber allgemeine Zustimmung herrscht, sollte man auch in Bezug auf die Umsetzung aktiv werden. Nicht nur alle Vereine sollten das Verfahren bei ihren Spielabenden testen, um Schwächen aufzudecken, auch die Verbandsgruppen und Landesverbände sollten solche Tests bei allen Wettbewerben durchführen, die nicht zu den offiziellen Meisterschaften gehören. Das Präsidium wird solche Initiativen als besondere Leistungen u.a. bei der Auszeichnung von Mitgliedern besonders bewerten.

Skatsportabzeichen

- 1) Die in diesem Jahr bereits auf DSKV-Veranstaltungen erspielten Skatsportabzeichen können ab Mai 2001 vom Veranstalter bei der Geschäftsstelle gegen Versandkosten angefordert werden.
- 2) Bei künftigen Veranstaltungen kann die Anforderung im Anschluss an die Veranstaltung mit der Auflistung der Teilnehmer und der Abrechnung ebenfalls gegen Versandkosten bei der Geschäftsstelle erfolgen. Listen und Ausweise für die Veranstaltungen können von Landesverbänden und Verbandsgruppen kostenlos angefordert werden.
- 3) Ein Umtausch alter Skatabzeichen (ISPA) gegen die neue gemeinsame Version (ISPA/DSkV) ist für DSKV-Mitglieder gegen Nachweis und Zahlung von DM 7,- zzgl. Versandkosten bei der Geschäftsstelle möglich (außer für Echtgold).

Das Präsidium

„... Wer ist jüngster Skatspieler(in) in Deutschland ...?“

Sehr geehrter Skatverbands-Vorstand!

Darf ich – 82 jähriger Skatfreund – einen kleinen Vers in obiger Sache vortragen?

*„Neun Jahre sind Agnessas zartes Alter – a
doch Skat spielt sie schon wie ein Alter;
mit ... 18, 20 – Contra – Re ..“ –
auch ein verlor'nes Null tut ihr nicht weh;
sie kann schon trefflich bilanzieren –
holt's wieder rein beim „Grand mit Vieren ..!“*

Im vorigen Jahr erlernte sie es – gleichzeitig mit ihren Eltern – durch mich. Hier ein kleines Foto mit ihrem Vater.

Ihre Adresse: Agnessa Hennig, Rheinallee 117, 33689 Bielefeld-Sennestadt, geb. 20. Mai 1991

Walter Rischmüller



Anmerkungen zu den Spielansetzungen der 1. Bundesliga

Als Spieler von „Gemischte Asse Alzey“ möchte ich mein Unverständnis über die Spielansetzungen der 1. Bundesliga, und den damit verbundenen hohen Kosten für die Süd-Vereine zum Ausdruck bringen.

Für die Spieltage müssen wir den Freitag als Urlaubstag nehmen, um an den Spieltagen entspannt ausgeruht und konzentriert den skat-sportlichen Wettkampf aufnehmen zu können.

Als Pressereferent des Südwestdeutschen Skatverbandes bin ich diesbezüglich vom 1. Vorsitzenden und Spieler des Vereins Pik-As Brühl, Bernhard Schuld, darauf hingewiesen worden, dass es der Mannschaft nicht möglich war, komplett Urlaub zu bekommen. Daraufhin entschloss man sich mit der Bundesbahn zu fahren. Die Kosten hierfür betrugen 680 DM. Mit den kompletten Übernachtungskosten von 536 DM ergibt dies eine Gesamtsumme von 1.216 DM, ohne die Kosten für Speisen und Getränke! Da die nächsten beiden Doppelspieltage in Hannover und Magdeburg anstehen, werden die jeweiligen Gesamtkosten in ähnlichen Bereichen liegen.

Unter Berücksichtigung dessen, wie sensibel Vereinsmitglieder reagieren, wenn es um die Vereinskasse geht, ist eine solche Finanzierung ohne Eigenfinanzierung oder Sponsor schwer möglich. Diesbezüglich kann man sich nicht des Eindruckes erwehren, dass im DSKV vordergründig der Gedanke vorhanden ist, dass nicht mehr die spielstärksten, sondern die finanzkräftigsten Vereine irgendwann in der 1. Bundesliga spielen.

Als Fazit kann ich nur zum Ausdruck bringen, dass man für die Saison 2002 einen Spielplan erstellt, der für alle Vereine mit einem gerechteren Kostenbudget verbunden ist.

Rolf Harkämper, Pressereferent LV 6

Stellungnahme des DSKV

Lieber Skatfreund Harkämper,

da wir für jede Kritik ein offenes Ohr haben, darf ich Dir versichern, dass Deine Anmerkungen nicht ungehört bleiben.

Jedoch darf ich einiges klarstellen. Anlässlich der Bundesliga-Endrunde 2000 in der Braustube der Krombacher Brauerei (hier spielten 16 Mannschaften der jetzigen 1. BL), wurde ich von einem Mannschaftsführer angesprochen, ob man nicht für die Spielzeit 2001 die vorgesehenen 5 Spieltage abändern könnte in 3 Doppelspieltage. Ich bat ihn, es war am Samstagabend, die Mannschaftsführer der anderen Mannschaften beim abendlichen Buffet mit dieser Idee anzufreunden. Anderntags gab er mir zu verstehen, dass er mit fast allen Mannschaftsführern gesprochen und ein positives Echo erhalten habe. Da ich dann auch von mehreren Mannschaften daraufhin angesprochen wurde und hierbei nur positive Einstellungen bekam, habe ich diese Idee ins Präsidium getragen, wo man dann auch dem Wunsch der Mehrheit entsprach.

Selbstverständlich waren und sind wir bemüht, die kostengünstigste Variante auszusuchen, um der Allgemeinheit gerecht zu werden (jedem gerecht zu werden, ist ein Unding).

Unserem Vertragspartner Reisebüro Schäfer haben wir für 2001 und 2002 den Auftrag erteilt, uns kostengünstige Spielstätten zu vermitteln, die, wenn möglich, auch zentral in Deutschland liegen. Das Ergebnis für 2001 sind Spielstätten in Bremen, Hannover und Magdeburg. Würden wir wie ursprünglich vorgesehen 5 Spieltage durchführen, müssten die Mannschaften zwei Wochenenden mehr antreten, über 5.000 km mehr fahren, hätten jedoch eine oder zwei Übernachtungen gespart. Für 2002 haben wir Spielstätten in Bad Wildungen, Kirchheim (Hessen) und Bremen ausgewählt (für Vereine aus dem südlichen Deutschland ca. 500 km einfache Fahrt günstiger).

Was die Reisekosten angeht, steht das Reisebüro Schäfer derzeit mit der Bahn in Verhandlung, für

Mitglieder des DSKV eine Bahncard zu bekommen, die man nicht nur für den Ligaspielbetrieb, sondern auch für andere Skatgroßereignisse nutzen könnte.

Selbstverständlich sind wir bemüht (nehmen auch jeden Rat und jede Hilfe an), Sponsoren für den Ligaspielbetrieb, insbesondere die 1. Bundesliga, zu suchen, um den Vereinen weitere finanzielle Unterstützung zu ermöglichen.

Seitens des DSKV werden z.Zt. folgende Kosten übernommen; km-Geld 0,60 DM (einfache Fahrt) – ab 2002 (0,35 €), am 3. Doppelspieltag drei Essen, je Mannschaft einen Barzuschuss von 200 DM sowie Preisgelder in Höhe von 4.000 DM.

Vatertag 24.05.2001 · 10.30 Uhr
23. Großes Niederbergisches Skatturnier

der ILPER JUNGS im Haus der Kirche

Hauptstr. 189 (B 227), 42579 Heiligenhaus

1. Preis: DM 1.200,-, 2. Preis: DM 800,-
usw.

Info: Tel.: 0 20 56 / 57 04 67 und 01 70 / 9 32 26 75

Bremens Skatmeister 2001

421 Teilnehmer starteten zur diesjährigen Bremer Einzelmeisterschaft. Hier wurden neben den neuen Titelträgern 108 Qualifikanten für die Teilnahme an den Landesmeisterschaften, die in diesem Jahr erstmals in Munster ausgetragen werden, ermittelt.

Gleichzeitig wurde den Skatfreunden die Möglichkeit einer Teilnahme am Erspielen des Skat-Sportabzeichens angeboten. 103mal wurde hiervon Gebrauch gemacht. Auf Anhieb erfüllten 11 Teilnehmer die Bedingungen für das Sportabzeichen in Bronze und zwei für Silber.



Ingo Barr (J), Walter Klebor (S), Hans Cordes (H), und Silke Wegemann (D) nehmen die Glückwünsche vom Präsidenten Willy Janssen und vom Turnierleiter Ekhard Albrecht strahlend entgegen.

9. Altenburger Skatbrunnenfest

Sonnabend, den 5. Mai 2001

Brühl

- 14.00 Uhr Eröffnung des Festes durch den Oberbürgermeister Michael Wolf
Bieranstich der Altenburger Brauerei GmbH
Preisverleihung zum Fotowettbewerb „Altenburg – Stadt der romantischen Gassen und Gässchen“
- 14.45 Uhr „CAJUN PROPELLERS“
unterhaltsamer Musikmix aus Folk, Rock, Country und Blues
- 14.00 – 18.00 Uhr
Das Studio Bildende Kunst des Lindenau-Museums lädt zum Mitmachen ein
- 15.00 Uhr Bürgerskat der Altenburger Skatschule GmbH im Seckendorffschen Palais
- 19.00 Uhr **BLAMU JatzOrchestrion** Weimar
Unterhaltung vom Feinsten

Rund um den Skatbrunnen

14.30 Uhr

Präsentation Lebendes Skatbild Altenburg

Aufmarsch mit Musik

gestaltet von der Jugendkunstschule des Altenburger Landes

und dem Spielmannszug der FFW Altenburg e.V.

Bühne

- 14.30 Uhr Tanzgruppe „Six Eyes“
- 15.00 Uhr Aufmarsch und Tanz des „Lebenden Skatbildes Altenburg“
- 15.15 Uhr SAIDOKAI KAN Karate
- 16.00 Uhr „Magische Karten“ eine zauberhafte Show um Altenburger Skatkarten mit Tom Anders
- 17.00 Uhr TSV Dance Cheerleaders & Breakdancers

Theatervorplatz

- 14.00 – 18.00 Uhr
„Streuner“ Ein-Mann-Orchester
- 16.00 Uhr „Premierenfieber“
zu „My Fair Lady“ gestaltet von Künstlern des Theaters Altenburg/Gera

Sonntag, den 6. Mai 2001

Brühl

- 11.00 – 13.00 Uhr
Frühschoppen mit den „Skatstädter Musikanten“
- 11.00 – 18.00 Uhr
Große Kauf- und Tauschbörse von Skat- und Spielkarten, Briefmarken und Münzen im Seckendorffschen Palais
- 14.00 – 15.15 Uhr
Duo Thomasius – das Volksmusikduo bekannt aus Funk und Fernsehen
- 17.00 – 19.00 Uhr
„Jugendjazzorchester Gera“

Am Skatbrunnen

- 11.00 – 18.00 Uhr
„Fedora“ Kartenlegen* Handlesen
- 11.00 Uhr Aufmarsch des „Lebenden Skatbildes Altenburg“
- 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Mehrmalige Magic Show mit Tom Anders
- 14.00 – 18.00 Uhr
Stündliche Kartentaufe mit dem „Altenburger Herzbuben“
(Anmeldung im Souvenirladen der Altenburger Skatschule)
- 14.30 Uhr Aufmarsch des „Lebenden Skatbildes Altenburg“
- 16.30 Uhr **„Altenburger Wenzeltaufe“**
Ein heiter-kurioses-Spektakel
anschließend
Pokalübergabe zu den Turnieren des Deutschen Skatverbandes

Music-Hall

- 21.00 Uhr Mutabor & Daddy Long Legs
Blockflötenpunk meets Speedfolk
(Eintrittskarten im Fremdenverkehrsamt & an der Abendkasse)

Am Skatbrunnen

- 14.00 – 17.00 Uhr
„Fedora“ Kartenlegen* Handlesen
- 15.30 Uhr 's gieht doch nischt ibber Altenborgk – Alles und naues vun Derheeme (Herr Hertzsch)
- 18.00 Uhr Preisverleihung zum Bürgerskat der Altenburger Skatschule GmbH

Schlosshof

- 14.00 – 18.00 Uhr
Großes Spielefest „Auf das zum Fest der Spiele ein jeder Spiele spiele!“
Großer Spielbereich vom Kinder- und Jugendcenter im Agnesgarten
Kletterburg und Torwandschießen für Kids
Angeln in der Pferdeschwemme, Ballspiele, Großspiele, Kinderkarussell u.v.m.

Schlosshof

11.00 – 18.00 Uhr

Großes Spielefest „Auf das zum Fest der Spiele ein jeder Spiele spiele!“

(siehe Sonnabend)

Luftballonwettfliegen

Bühne

- 11.30 Uhr Aufmarsch des
„Lebenden Skatbildes Altenburg“
- 11.45 Uhr Galaprogramm
10 Jahre „Claus & Glücki“
Das beliebte Altenburger Musikerduo singt
für und mit Kindern
- 13.00 Uhr Kinderorchester des Ostthüringer Jugend-
blasmusikzentrums Nobitz e.V.
- 15.00 Uhr Aufmarsch und Tanz des
„Lebenden Skatbildes Altenburg“
- 15.30 Uhr Galaprogramm
10 Jahre „Claus & Glücki“

**Zwischen Brühl und
Schloss & umgekehrt**

11.00 – 17.00 Uhr

„Wenzel – Jagd“

eine lustige Olympiade mit attraktiven Preisen für die ganze Familie

Turniere

des Deutschen Skatverbandes/
Verbandsgruppe Altenburg:

Samstag, den 05. Mai 2001

Skatturnier um den Pokal der Altenburger Destillerie &
Likörfabrik GmbH

Spiellokal: „Destille“ am Anger

3 Serien (10.00/13.00/15.30 Uhr)

Siegerehrung gegen 18.15 Uhr im Spiellokal

Sonntag, den 6. Mai 2001

Skatturnier um den Pokal der Spielkartenfabrik Alten-
burg GmbH

Spiellokal: „Destille“ am Anger

2 Serien/Beginn 10.00 Uhr

Siegerehrung 15.30 Uhr im Spiellokal

Altenburger Schüler- und Jugendpokal

Spiellokal: Kinder- und Jugendcenter

2 Serien/Beginn 12.30 Uhr

Für alle 1. –3. Plätze findet die Siegerehrung am Sonn-
tag, dem 6. Mai 2001, 16.30 Uhr am Skatbrunnen auf
dem Brühl statt. Die Überreichung der Pokale erfolgt
durch den „Alten“ und seine „Wenzel“

**Anfragen und Informationen über:
Fritz Müller, Tel. 0 34 47 / 8 19 72**

Was es sonst noch gibt!**Sonnabend, den 5. Mai 2001**

8.00 Uhr Markt

Blumenmarkt der Altenburger Gärtner

Sonntag, den 6. Mai 2001

10.00 – 17.00 Uhr

Geschäftsstelle Burgstraße Präsentation u.
Information der Osterländer Volkszeitung11.00 Uhr Lindenau-Museum, Ausstellungseröffnung
„Peter Schnürpel zum 60. Geburtstag“

17.00 Uhr Brüderkirche

Gastspiel des Theaters WI&WO Leipzig
„Der kleine Prinz“ nach Antoine de Saint-
Exupéry**An beiden Tagen**

Traditioneller Verkauf einer limitierten Sonderausgabe
der Spielkartenfabrik Altenburg GmbH zum Skatbrun-
nenfest und zu „1025 Jahre Altenburg“ (am Stand der
Altenburger Skatschule)

Fa. Majestic Herausgabe und Verkauf einer limitierten
Sonderprägung „1025 Jahre Altenburg“

Ausstellung und Verkauf von Skatsouveniren von Peter
Morsch/Düsseldorf

Verkaufsstand Lebenshilfe/Weltladen

Musik vom Leierkastenmann Frank Zietz

Bartholomäikirche: Ausstellung zum Fotowettbewerb
„Altenburg – Stadt der Gassen und Gässchen“

10.00 – 17.00 Uhr

Schloss- und Spielkartenmuseums,
Hausmannsturm, Nikolaiturm

Gastronomen des Altenburger Landes laden Sie rund
um den Brühl zum Schlemmen und Genießen ein!

Anfragen und Infos über:**Stadtverwaltung Altenburg****Referat Kulturmanagement****Tel.: 0 34 47 / 59 44 11****Fax Tel: 0 34 47 / 59 44 19**

Gemeinsame Weihnachtsfeier zwischen DSKV und ISPA.

Die Redaktion hofft, dass Bericht und Bilder auch im Mai noch informativ sind.

- Die beiden mitgliederstärksten Vereine aus Berlin SC Lichterfelde 82 vom DSKV sowie das F-Team von Seiten der ISPA haben seit etwa 2 Jahren gute Kontakte. Vier Spieler vom F-Team sind ebenfalls Mitglieder beim SC Lichterfelde und nehmen dort auch am Ligaspielbetrieb teil.

- Aus diesen Gründen haben wir am 16.12.2000 eine gemeinsame Weihnachtsfeier veranstaltet und ca. 100 Personen feierten bei Livemusik und bester Stimmung.

- Der Weihnachtsmann brachte Geschenke für die Kinder.

- Ein aus 14 Personen bestehendes Tanzensemble zeigte eine hervorragende Darbietung.

- Beide Vereine haben die Veranstaltung zu gleichen Teilen finanziert und organisiert. Jedes Mitglied leistete einen Beitrag für das kalte Büffet.



- Auf dem Foto der Präsident der ISPA sowie die beiden Vereinsvorsitzenden Norbert Tomporowski und Wolfgang Linde.



- Der Präsident der ISPA Deutschland, Heinz Joachim Schindler, hielt eine Begrüßungsansprache.

- Die beiden Vereinsvorsitzenden haben in ihren Eröffnungsreden ausdrücklich betont, dass sie der jetzigen

Entwicklung DSKV-ISPA positiv gegenüberstehen und daher unsere gemeinsame Weihnachtsfeier ein Schritt in die richtige Richtung ist.

- Leider war trotz Zusage ein Mitglied vom Berliner Vorstand des DSKV nicht anwesend.

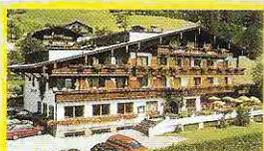
- Weitere Aktivitäten beider Vereine, wie etwa ein großes gemeinsames Skatturnier, sind geplant.

- Dass der Schreiber dieser Zeilen im Jahr 2000 in beiden Vereinen Vereinsmeister wurde und dafür auf der Weihnachtsfeier ausgezeichnet wurde, sei nur am Rande erwähnt.

Wolfgang Linde



Zillertaler Skatwoche



Hotel Schwarzer Adler ***

Termin&Preis:

10. – 17.06.2001

p. P. im DZ 890,- DM
EZ-Zuschlag 190,- DM
Bei eigener Anreise 75,- DM
Ermäßigung pro Person.

Leistungspaket:

- ★ Ges. Busfahrt im komfortablen Reisebus der Fa. Schäfer Reisen
- ★ Alle Fahrten und Ausflüge vor Ort
- ★ 7x Übernachtung in Zimmern mit Dusche/WC/Sat-TV, Telefon
- ★ Pers. geführt mit guter Küche in Halbpension, Frühstücksbuffet, Wahlmenues, täg. Salatbuffet
- ★ Whirlpool und Sauna
- ★ 1x Bauernbuffet mit musikalischer Begleitung
- ★ 1x Gala-Diner
- ★ 1x Unterhaltungsabend
- ★ 1x Kaffee und Kuchen
- ★ 1x geführte Wanderung
- ★ Begrüßungsdrink
- ★ Skatorganisation
- ★ Reiserücktrittskostenversicherung.

Skat Turniere

Turnierleitung: Edith Treiber, Jugendleiterin DSKV

Startgeld pro Teilnehmer:

8 Serien a 15,50 DM = 124 DM Einzelwertung
8 Serien a 5,00 DM = 40 DM Mannschaftswertung

Verlustspielgeld:

Spiel 1-3 jeweils 1,00 DM, ab dem 4. verl. Spiel 2,00 DM

Preisgestaltung:

Serien- und Gesamtwertung
Für Nicht-Skatspieler wird Romme und Kniffel angeboten.

9 Tage Große Herbst-Skatreise



Hotel Klosterhof

Termin&Preis:

22. – 30.09.2001

p. P. im DZ 950,- DM
p. P. im Galeriezimmer 990,- DM
EZ-Zuschlag 150,- DM

Raucher- und Nichtraucherzimmer

Leistungspaket:

- ★ Hin- und Rückfahrt mit einem Komfort-Reisebus ab Mechernich, Remscheid, Köln (weitere Zustiegsorte auf Anfrage) sowie alle Tagestouren vor Ort
- ★ 8x Übernachtungen mit Halbpension
- ★ Skatorganisation.

Ausflüge:
Prag, Pilsen, Böhmerwaldrundfahrt, Karlsbad/Marienbad, Neukirchen, Naturpark Hoher Bogen.

Bei eigener Anreise 75,- DM pro Person Ermäßigung.

Skat Turniere

Turnierleitung: Peter Reuter, Verbandsspielleiter DSKV

Startgeld pro Teilnehmer:

8 Serien 15 DM = 124 DM Einzelwertung
8 Serien 5 DM = 40 DM Mannschaftswertung

Verlustspielgeld:

Spiel 1-3 jeweils 1,00 DM, ab dem 4. verl. Spiel 2,00 DM

Preisgestaltung:

Serien- und Gesamtwertung
Preisgelder in Höhe von ca. 20.000,-DM
Zusätzlich wird angeboten: Romme

Ihr Spezialist für Skatreisen · www.skat-reisen.de

reisebüro
SCHÄFER

Dr. Felix-Gerhardus-Str. 11
53894 MECHERNICH
Telefon (0 24 43) 9 89 70
Telefax (0 24 43) 89 96
www.skat-reisen.de



Cottbus – Pücklerstadt an der Spree

„Der Cottbuser Postkutscher putzt den Cottbuser Postkutschkasten!“

Dieser Zungenbrecher aus Brandenburgs zweitgrößter Stadt ist weithin bekannt. Auch heute noch spannt das Stadtoriginal zu bestimmten Terminen die Pferde vor die alte Kutsche aus dem 19. Jh. und fungiert als kompetenter Stadtführer.

Dann verweist er auch auf die Oberkirche St. Nikolai, auf die größte Kirche der Niederlausitz, von welcher man einen guten Blick über die Großstadt mit ihren 108 000 Einwohnern hat. Hier am Altmarkt schlägt das Herz der Stadt, konkurrieren barocke Giebel mit schlichten Traufen- und schönen alten Bürgerhäusern. Türme, Tore und Reste der alten Stadtmauer erinnern an die über 800-jährige Geschichte der zweisprachigen Lausitzmetropole, deren Leben und Kultur vom Zusammenleben der Deutschen und Sorben geprägt wurde und wird.

Der Reiz aber liegt im Kontrast. Cottbus bietet nicht nur schmale Altstadtgassen, sondern auch moderne Einkaufspassagen und komfortable Hotels, ist auch eine quicklebendige Messe- und Kongressstadt. Mit Eröffnung der Brandenburgischen Technischen Universität 1991 hat sich Cottbus sichtlich verjüngt. Die Bundesgartenschau 1995 war ein weiterer Meilenstein in der positiven Entwicklung der Stadt. Also alles im grünen Bereich.

Denn die Lausitzmetropole zählt zugleich zu den grünsten Städten Deutschlands.

Ein Meisterwerk deutscher Landschaftsgärten des 19. Jh. hat Hermann Fürst von Pückler-Muskau der Nachwelt hinterlassen. Pückler, bei dessen Name man zuerst an eine delikate Eiskreation denkt, war ein Mensch mit vielfältigen Begabungen und Neigungen, Weltenbummler und Literat zugleich.

Angeregt durch seine Wanderungen in der Alpenlandschaft, gestaltete der Fürst ab 1846 den elterlichen und vormals völlig ebenen Park zu einer idealisierten Landschaft um. Den heute ca. 100 ha großen Park mit idyllischen Brücken und schattigen Baumgruppen, Hügeln, Wiesen und Wasserflächen durchziehen 12 km Parkwege. Genial ist die Vielfalt

der Parkeinblicke. Durch seine Orientreise inspiriert, ließ Pückler die in Europa einmaligen Erdpyramiden anlegen. Mit der 13 m-Seepyramide schuf der Fürst für sich und seine Frau Lucie die Grabstätte. Sie wechselt im Spiel der Jahreszeiten ihre Farben und ist im herbstlichen Rot besonders imposant.

Wie in den Park hineinkomponiert, wirkt das Ensemble des Schlosses Branitz, welches angeregt durch Gottfried Semper um 1850 repräsentativ erneuert wurde. Seit 1995 präsentiert es sich wieder in alter Schönheit – das Schloss im Spätbarock, Parkschmiede, Kavalierhaus und Marstall im englischen Tudor-Stil sowie die Pergola italienisch. Die Innenarchitektur des Schlosses wird von interessanten Stilräumen geprägt, wie dem Billardzimmer, der historischen Bibliothek, dem Chamoisezimmer und den orientalischen Räumen. Musiksaal und Schlossterrasse bilden einen stilvollen Rahmen für festliche Konzerte und Schöngestiges. Die historischen Räume im Schloss und eine ständige Ausstellung geben Einblick in das außergewöhnliche Leben und Werk des Gartenkünstlers, Schriftstellers und Weltenbummlers.

Rund um Cottbus gestatten Aussichtspunkte interessante Einblicke in die größte Tagebaulandschaft Europas, in die gigantischen Dimensionen der Braunkohleförderung in der Niederlausitz.

Cottbus, unmittelbar am Spreewald gelegen, ist ein idealer Ausgangsort für Abstecher in diese in Europa einzigartige Landschaft. Ein urwüchsiges Binnendelta mit über 190 befahrbaren Wasserläufen, den Fließen, erwartet die Erholungssuchenden. Die Idylle dieser Landschaft kann bei einer Kahnfahrt, einer mehrtägigen Radtour oder mit dem Paddelboot entdeckt werden. Genießen sollte man unbedingt auch die typischen Spreewälder Gaumenfreuden, wie Quark mit Leinöl und Pellkartoffeln oder Hecht mit Spreewaldsoße.

Tipp: Mit der "CottbusCard", der Stadt-Erlebniskarte für 2 Tage, kann man unsere Stadt besonders preiswert entdecken.

Infos über Cottbus Service, 03046 Cottbus

Die Stadt Cottbus und der Skatsportlandesverband 1 Berlin
– Brandenburg erwarten die Teilnehmer/innen zum

21. DEUTSCHLAND – POKAL 2001

am Samstag, 13.10.2001 – Beginn 11:00 Uhr !!!

Stadhalle in Cottbus, Berliner Platz 6

Schirmherr: Waldemar Kleinschmidt, Oberbürgermeister von Cottbus
Ausrichter: Landesverband 1 Berlin – Brandenburg
Beginn: **1. Serie: 11.00 Uhr, 2. Serie: 14.00 Uhr, 3. Serie: 16.30 Uhr**
Startkartenausgabe: ab 9.00 Uhr
Die Startkarten müssen bis **10.45 Uhr** abgeholt werden!



Konkurrenzen: Einzelwertung für Damen, Herren und Jugendliche
Mannschaftswertung (vier Spieler) für Damen-, Herren- und Jugendmannschaften
Startgeld: Je Teilnehmer DM 21,50 incl. Kartengeld bei Damen und Herren sowie 10,- DM für Jugendliche
Zusätzliches Mannschaftsstartgeld 32,- DM
verlorene Spiele 1 bis 3 je 1,- DM, ab dem 4. verl. Spiel je 2,- DM
Meldungen: Nur schriftlich und klubweise an folgende Adresse:
Skatverband 1 Berlin – Brandenburg · Schildhornstraße 52 · 12163 Berlin
Tel.: 0 30 / 82 70 32 45 / - 46 · Fax : 0 30 / 82 70 32 47
Die Klubs werden gebeten, ihre Teilnahme mannschaftsweise zu melden.
Damen und Jugendliche, die in Herrenmannschaften spielen sowie Einzelspieler sind in den Meldungen kenntlich zu machen; ebenso sind Meldungen und Zahlungen fürs Vorturnier besonders zu kennzeichnen!

Für event. Fragen:
Skat – Hotline : 01 60 / 1 21 55 21 (Jan Ehlers)

Zahlung: **Deutscher Skatverband e. V. – LV 1 Berlin – Brandenburg**
Berliner Sparkasse, Kontonummer : 061 00 05 600, BLZ: 100 500 00
Abgegebene Meldungen werden erst nach Eingang des Startgeldes bearbeitet.

Melde – und Einzahlungsschluß:
30. September 2001
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß am Veranstaltungstag keine Meldungen mehr entgegengenommen werden!

Auswertung: Mit Computer (Hubert Wachendorf)

Teilnahmeberechtigung:
Frei für alle Skatspieler/innen, Vereine und Spielgemeinschaften,
Mitgliedschaft im DSKV e. V. ist nicht Bedingung.

Preise: Der/die Turniersieger/in und die siegreichen Mannschaften erhalten einen der
Deutschland – Pokale. Außerdem gibt es für die nachfolgenden Mannschaften und
Einzelspieler gravierte Ehrenpreise.

1. Preis: (Einzel), **1 Citroen – Saxa**, Wert : 20.000,- DM
weitere Geld und Sachpreise
das gesamte Startgeld wird 100% ausgeschüttet!!!

Vorturnier: Am Freitag, 12.10.2001, Stadhalle in Cottbus , Beginn 19.00 Uhr
2 Serien á 36 Spiele nach der internationalen SkO. Startgeld 21,- DM,
Verlustgeld: 1.–3. verl. Spiel je 1,- DM, ab dem 4. verl. Spiel je 2,- DM
Um Voranmeldung wird gebeten.

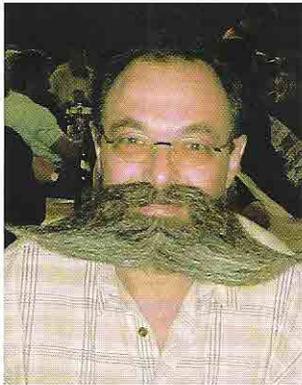
Landesverband 1 Berlin – Brandenburg

Das Präsidium

Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften 2001

Die Festhalle in Stegen-Eschbach fasste sie kaum, die 265 Skatspielerinnen und Skatspieler die sich alle für die Deutschen Meisterschaften 2001 in St. Augustin qualifizieren wollten. Hier hatte der Skatverband Baden-Württemberg e.V. sämtliche Qualifikanten aus den Verbandsgruppen eingeladen.

Die Organisation hatte der Skatverein „Herz Dame Dreisamtal“ unter der Leitung ihres Vorsitzenden Fritz Thiesen übernommen.



5 Serien zu je 48 Spielen, bei den Senioren und Junioren nur 40 Spiele, seien zu absolvieren, informierte Wolfram Vögtler, Präsident des Baden-Württembergischen Skatverbandes. Ein gutes Blatt wünschte allen Teilnehmer Ortsvorsteher Bernhard Schuler und der Präsident des südbadischen Skatsportverbandes Fritz Thiesen schloss sich diesen Wünschen an.

Nach 10 Stunden totaler Konzentration meinte Präsident Vögtler „die Schlacht sei geschlagen“ und überreichte den Siegern die Fahrkarte zur begehrten Deutschen Einzelmeisterschaft. Im Gesamten wird der Skatverband 46 Teilnehmer zu den Deutschen Einzelmeisterschaften entsenden.

Damen

Rang	Name	Verein	Punkte
1.	Eichler Heiderose	Böse Buben Bietigheim	6435 Punkte
2.	Dobelmann Brigitte	Skatfreunde '72 Winterbach e.V.	6335 Punkte
3.	Hille Brigitte	Skatvereinigung Konstanz e.V.	6004 Punkte
6.	Stocker Ulrike	Drei Könige Tübingen	5256 Punkte

Herren

1.	Lädrich Rene	Rotach Friedrichshafen	6653 Punkte
2.	Schauer Bernd	Böse Buben Bietigheim	6634 Punkte
3.	Weiss Christian	Drei Könige Tübingen	6618 Punkte

Jugend

1.	Burger Tobias	Skatfr. Pfinztal-Söllingen	5887 Punkte
2.	Kraft Daniel	Herz Dame Gaggenau	5651 Punkte
3.	Röhl Sebastian	Zahnspange Weingarten	5262 Punkte

Senioren

1.	Schwab Volker	Skatunion Stuttgart e.V.	5265 Punkte
2.	Stober Rudi	Skatfreunde Blankenloch	5256 Punkte
3.	Schäfer Alfred	Pik7 Pforzheim	5241 Punkte

Westdeutsche Skateinzelmeisterschaft 2001 in Plettenberg

Am Samstag und Sonntag, den 24, 25 März fand in der Oesterhalle von Plettenberg die Westdeutsche Skateinzelmeisterschaft statt. Es wurden 6 Serien zu 48 Spielen gespielt. Mit am Start waren 188 Herren, 31 Senioren, 28 Damen, 6 Schüler, 3 Jugendliche und 3 Junioren. Für die Deutsche Skateinzelmeisterschaft in Sankt Augustin, qualifizierten sich 29 Herren, 4 Damen und 6 Senioren.

Hier die Bestplatzierten:

Herren

1	Schnichels, Dirk	1. SV Hillesheim	7655
2	Friesen, Helmut	Karo Dame Plettenberg	7600
3	Klein, Dieter	DJK Eintracht Ländchen-Abt.Skat	7495
4	Helleckes, Buckhard	Reizende Buben Altena	7431
5	Heise, Ewald	1.Bonner Skatclub	7336
6	Kalher, Volker	Skatfreunde Fröndenberg	7173

Damen

1	Schödder-Isermann, Margret	Rauchfrei Colonia	7358
2	Neuhaus, Undine	Skatfreunde Neuenrade	6798
3	Quedszuweit, Helga	Skatfreunde RS-Lüttringhausen	6551
4	Czaika, Andrea	Kreuz Bube Ostbüren	6473

Senioren

1	Grünwald, Alois	Grüne Neune Altlay	5639
2	Birkenbeul, Fritz	Böse Buben Solingen	5386
3	Henschel, Horst	1.SC Kreuz Bube Euskirchen e.V.	5241
4	Klass, Michael	1.Skatclub St. Augustin	5219
5	Schimpf, Günter	SC Ford Asse Köln	5179
6	Karger, Emil	1.Bonner Skatclub	5098

Jugend

1	Massenbach, Felix	Skfr. Köln Mauenheim	2867
2	Hojda, Stephan		2385
3	Claasen, Michael	1.SC Roderk.	2354

Schüler

1	Massenbach, Uwe	Skatf.Köln Mauenheim	2721
2	Wellbrock, Tim	SSG Sorpetaler Asse	2715
3	Rother, Mathias	Herz Dame Radevormwald	2252

Junioren

1	Jäckels, Stefan	Böse Buben Ollmuth	2929
2	Mix, Sven	Herz Dame Radevormwald	2892
3	Heinen, Dominik	Ostbüren	2263

Bernd Schnell und seine Helfer sorgten für eine reibungslose Veranstaltung und für eine super Bewirtung. Nicht zu vergessen, Albert Palm (Schiedsrichterobmann der VG 57/59), der am Samstag als Schiedsrichter eingesetzt wurde und alle Streitfälle problemlos löste. Trotzdem kann man sagen, dass es sich um eine faire Veranstaltung gehandelt hat.

Gegen 18.00 Uhr wurden die Sieger vom Präsidium geehrt und bekamen ihr Ticket für die Endrunde. Allen Qualifizierten wünschen wir viel Erfolg.

Pressewart VG 57/59

Helga Kanies vom Skatclub „Bombenblatt“ Duisburg-Neumühl vom Bundespräsidenten eingeladen.

Als mir die Einladung unseres Bundespräsidenten ins Haus stand, war ich natürlich mächtig stolz, aber auch traurig zugleich, weil mein Mann Günther ursprünglich auch eingeladen werden sollte, denn wir beide waren ja immer zusammen sozial tätig und das seit Jahrzehnten. Ich glaube, dass diese hohe Ehre im „Skatfreund“ veröffentlicht werden sollte, denn schließlich dient sie dem Allgemeinwohl und unserer angestrebten Gemeinnützigkeit.

Es war ein wunderbarer Empfang im Schloss Bellevue, wir drückten uns herzlich. Als Gastgeschenk brachte ich meinem Skatfreund Rau ein Fläschchen Original-Wasser aus dem Altenburger Skatbrunnen mit, mit dem Hinweis: „Wenn Sie einmal schlechte Karten haben, stellen Sie das Fläschchen auf den Tisch und das Blatt wendet sich.“ Zwischen Defilee und Mittagessen gab es reichlich Gelegenheit mit der ebenfalls eingeladenen Politprominenz, alles Menschen wie Du und Ich, zu plaudern. So machte ich ein Pläuschchen mit Annemarie Renger, die lange Jahre Ehrenmitglied in meinem damaligen Klub „Reizende Damen“ Mülheim war. Sie sagte mir, dass sie fast nicht mehr Skat spielt, da sie keine Partner hat. Schade eigentlich. Ich redete mit unserem Bundeskanzler Schröder, mit Friedrich Merz, Wolfgang Clement, Wolfgang Thierse, Frau Merkel, Frau Däubler-Gmelin, Jürgen Trittin, Frau Wiczorek-Zeul, Frau Simonis und und und im schönen Schloss. Meine Vereinskameradin Sigrid Frigge

hat mich begleitet, außer beim Defilee war sie stets an meiner Seite. Bei einem Gespräch mit Christina Rau erwähnte ich eine gute Tat der beiden Enkelkinder von Sigrid Frigge und einem anderen Mädchen aus ihrer Klasse. Die drei führten ein Kasperl-Theater-Spiel auf und kassierten pro Person 0,50 DM. Die Oma musste gleich 4 x rein und 1,00 DM bezahlen pro Vorstellung. So kamen 69,00 DM zusammen. Dafür kaufte ich Spielzeug und Schokolade für Aussiedlerkinder. Die drei Mädchen malten noch schöne Bilder für die Kinder, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Auch die Aussiedlerkinder malten für Zita, Lina und Franziska. Ich finde das wunderbar und möchte das Ganze „Kinder für Kinder“ nennen. Auch Frau Rau war sichtlich beeindruckt und sagte: „Frau Kanies, soll ich den Kindern schreiben?“ Sie tat es noch am gleichen Abend, obwohl sie sicherlich auch gestresst war von dem Empfang.

Ich lege die zwei Presseauschnitte, ein Foto vom Bundespräsidenten, ein Foto vom Bundeskanzler sowie eine Kopie des Schreibens von Christina Rau bei. Wenn Du ein Foto haben möchtest auf dem mich Johannes Rau drückt, dann wende dich an:

Presse- und Informationsamt · Der Bundesregierung · Bundesbildstelle · 11044 Berlin · (018 88-272-2337 (Service))

Die Bildnummer lautet: 125261/14 (Neujahrsempfang)

Vielleicht sollte man dort erwähnen, dass eine Veröffentlichung im „Skatfreund“ dem Allgemeinwohl dient und dass sie unserem angestrebten Ziel der Gemeinnützigkeit zugute kommt. Die Fotos sind dann gewiss kostenlos. Ich jedenfalls würde mich über eine Veröffentlichung, die vielleicht auch zur Nachahmung aufruft, sehr freuen; denn „Bombenblatt“ unterstützt nunmehr seit fast vier Jahren die Deutsche Krebshilfe, Altenheime, Kinderheime, bedürftige vor Ort, die Multiple Sklerose Gesellschaft, das DRK, Aussiedler, „Brot





für die Welt, die Bodelschwingschen Anstalten, an Leukämie erkrankte Kinder, Arme in Kosovo, in Kroatien und der Ukraine, die Caritas, die AWO

und die Diakonie. Wir bereiten alten Leuten bunte Nachmittage, wir gehen mit Waisenkindern in den Zoo und auf die Kirmes. Und das alles macht uns auch noch großen Spaß.

An dieser Stelle möchte ich mich auch von Herzen bei meinen Helfern und Sponsoren bedanken, ohne die gar nichts geht. Unser ganz besondere Dank gilt dem PERLEBERG Verlag in Bochum sowie der Firma HENKEL in Düsseldorf.

In diesem Sinne grüße ich Dich freundlich mit einem „Gut Blatt“

Helga Kanies

1. Skat-Onlineturnier

wie schon berichtet fand im März 2001 das 1. Skatturnier „ONLINE“ statt“.

Es nahmen 172 Onlineskatspieler/innen teil. Es wurde kein Startgeld erhoben. Der Spielbetrieb verlief ohne große technische Probleme. Es waren innerhalb einer Woche 96 Spiele an nicht privaten Tischen zu absolvieren. Die Zwischenstände wurden täglich veröffentlicht. Nachdem auf Wunsch einiger Spieler/innen eine Nachfrist gewährt wurde, standen Ende März die Sieger fest und erhielten Sachpreise aus dem DSKV-Shop:

1. jaybi - CD-ROM SKAT 3000 • Bröcker, Jörg, 23564 Lübeck
2. Darksheer – 1 Oberhemd mit DSKV-Logo • Sander, Stefan, 28037 Bremen-Lesum
3. horstF (außer Konkurrenz) • Flechsenhar Horst, 53730 Sankt Augustin
4. Poncho – 1 Oberhemd mit DSKV-Logo • Bernhard Jürgen, 70327 Stuttgart
5. Titanic500 - 1 Skatbuch "Das große Skatvergnügen" • Strehlau Michael, 28195 Bremen
6. nadann – 1 Skatbuch "Das große Skatvergnügen" • Schwarze Annerose, 38855 Wernigerode
7. todo120 – 1 Skatbuch "Das große Skatvergnügen" • Dornbach Thomas, 42899 Remscheid
8. KARTDMS – 1 Video "100 Jahre DSKV" • Kartali Hans 78315 RADOLZFELL
9. Mossi - Krawatte mit DSKV-Emblem • Moß Andreas 47574 Goch
10. Maurerbruder – 1 Krawatte mit DSKV-Emblem • Hermanns Thomas 42555 Velbert
11. bocat – 1 Fl. Jubiläumslikör 0,5l • Driesen Holger, 47829 Krefeld

Die Resonanz und Statements der Teilnehmer zum Turnier war überwiegend positiv, so dass wir Ende Mai/Anfang Juni ein weiteres Turnier mit max. 400 Teilnehmer/innen anbieten werden. Es werden 2 Serien á 36 Spiele gespielt und DM 20,-- als Startgeld erhoben, welches komplett ausgespielt wird. Skfr. Willy Janssen hat außerdem eine Woche Salou/Spanien im September/Oktober 2001 als Preis zur Verfügung gestellt.

Horst Flechsenhar, Internetbeauftragter

Frische Brise aus Hamburg

Die unschönen Vorgänge im Hamburger Skatverband sind Vergangenheit. Es gibt ein neues, unbelastetes Präsidium. Ein Präsidium, das Hoffnung macht:

- 1. Vorsitzender: Karsten von Brocken
- 2. Vorsitzender und Spielleiter: Michael Voß
- Schatzmeister: Friedrich Hinck
- Ligaobmann: Bernd Simon
- L.d.Ö./Pressereferent: Rudolph Peters

Vom Präsidium dazu beordert: Internetbeauftragter: Thomas Schulz, Schiedsrichterobmann: Wolfgang Schottenhaml, Schriftführerin: Ellen Kebernik. An weitere Ergänzungen ist gedacht, aber die Anwärter sollen ein schlüssiges Konzept vorlegen.

Ein neuer, frischer Wind. Der Chef ist eben 40 Jahre alt, Vorstandssitzungen leitet er dement-sprechend. Kein Gelaber, keine umschweifenden Monologe – Ausnahme: er selbst. Er spricht viel, weil er viel vor hat. Und es hat Hand und Fuß, was er sagt. Kongenial sein neuer Schatzmeister: Weg mit dem Spesenunwesen. Sparen statt Beitrags-erhöhungen. "Mein Geld verdiene ich anderswo." (Als selbständiger Börsenmakler. L.B.) Die Springer-Presse nimmt wieder Notiz vom Skatverband, dank Rudi Peters. Michael Voß zeigt schon beim Alsterpokal neue, interessante Wege, und Bernd Simon hat nicht nur die Pässe im Griff...

Der Ruhigste von allen: Thomas Schulz. Aber er ist ein ganz guter. Schauen Sie unbedingt mal rein ins Internet: <http://www.skat.com/dskv/lv13/> Sie haben noch keins? Es lohnt sich, allein wegen dieser Home-Page!

Lothar Beckmann

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Skatfreundinnen und Skat-
freunde,**

*zunächst darf ich mich beim Präsi-
denten des Bremer Senats, Herrn Dr.
Henning Scherf, recht herzlich für die
Verleihung des Bundesverdienstkreu-
zes bedanken, das mir im Namen un-
seres hochverehrten Herrn Bundes-
präsidenten Dr. Johannes Rau, im
Kaminsaal des Rathauses zu Bremen
überreicht wurde.*

*Es fällt mir schwer in Worten auszu-
drücken, was mich im Augenblick der
Ehrung bewegte. Es passiert wirklich
nicht alle Tage, dass ein langjähriges
Gewerkschafts- und gleichzeitiges
Präsidiumsmitglied des Deutschen
Skatverbandes in dieser Form geehrt
wird.*

*Es war für mich ein ganz besonderer
Tag und für die vielen lieben und zum
Teil sehr nett formulierten Glück-
wünsche, die mich während und nach
den Feierlichkeiten erreichten, möch-
te ich mich herzlich bedanken.*

*Mit freundlichen Grüßen
und weiterhin „Gut Blatt“ wünschend
Euer Willy Janssen*

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 74

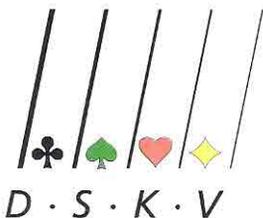


Der Alleinspieler hat sein Spiel verloren. Hat jemand eine ausgespielte Farbe oder geforderten Trumpf nicht bedient, obwohl es möglich war, gilt das nach ISkO 4.2.3 als falsches Bedienen. In diesem Fall ist das Spiel sofort beendet und für die schuldige Partei verloren (ISkO 4.1.4).

Das Deutsche Skatgericht hat im vorliegenden Fall entschieden, dass das Ausspiel von Kreuz Ass durch den Alleinspieler bei einem »Null« gleichbedeutend mit einer Spielaufgabe ist. Bei Nullspielen kann ein ausgespieltes Ass – mögen die Karten verteilt sein wie sie wollen – niemals von einem anderen Spieler übernommen werden. Daher ist das Spiel bereits beim Ausspiel entschieden. Ein Regelverstoß kann nicht mehr begangen werden. Gleich zu bewerten wäre der Fall, wenn die Gegenspieler sofort nach dem Ausspiel des Alleinspielers ihre Karten aufdecken.

Anders wäre zu entscheiden, wenn der Alleinspieler nicht das Ass, sondern eine andere Karte (z. B. König oder Dame) ausgespielt hätte. Da hier die Möglichkeit besteht, dass einer der Gegenspieler diese Karte übernehmen kann oder muss, kann das Spiel keinesfalls als Spielaufgabe bewertet werden. Falsches Bedienen hätte in diesem Beispiel zur Folge, dass der Alleinspieler nach ISkO 4.2.3 sein Spiel sofort gewonnen hätte.

Deutsches Skatgericht



Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 395



Spielverlauf:

Skat Pik-10, Herz-10	+ 20
1. Stich: V Kreuz-9 M Kreuz-Ass	
H Kreuz-Dame	- 14
2. Stich: M Kreuz-8 H Kreuz-König	
V Karo-8!	- 4
3. Stich: V Herz-7 M Herz-Bube	
H Pik-Bube	+ 4
4. Stich: H Kreuz-10! V Herz-8!!	
M Kreuz-7	+ 10
5. Stich: H Karo-7! V Karo-Bube!!	
M Pik-Ass	- 13
6. – 10. Stich an AS	+ 55
	<hr/>
	- 31

Die Gegenpartei ist aus dem Schneider! Gibt der AS im 3. Stich die Trumpf-7, dann sticht V die Kreuz-10 mit dem Karo-Buben auf 32 Augen.

Selbstverständlich gibt es für die GP noch leichtere Wege, "Schneider frei" zu werden, wenn der 1. Stich anders verläuft...

**Die Gewinner
der Skataufgabe Nr. 395 sind**

Maria Massler
85405 Nandlstadt

Rolf Bock
3501 Baunatal

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch
(Herausgeber: DSKV)

Herzlichen Glückwunsch!



Deutscher Skatverband e.V.

Die Homepage für Ihren Skatverein !!!

† **Hauptseite** † Folgende Seiten stehen jedem Skatverein zur Verfügung:

- Startseite
- Ergebnis-Tabellen (Seiten für die Darstellung Ihre Vereinsrangliste, Turnierergebnisse, Weihnachtspreisskat usw.)
- Vorstand (Funktionen, Adressen, Telefon- und Faxnummern, Email)
- Mitglieder (Seite für die Vorstellung Ihrer Mitglieder)
- Termine (Seite für Veranstaltungen wie Weihnachtsfeier, Vorstandssitzung, Vereinsausflug usw.)
- Vereinslokal (Seite für Wegbeschreibung, Infos über Ihren Spielabend)

Tabellen

- † Vereinsmeistersch. †
- † Vereinsrangliste †
- † Pokalturnier †
- † Pokalrangliste †
- † Turnierwertungen †
- † Sportliche Erfolge und Platzierungen †

Intern

- † Vorstand †
- † Mitglieder †
- † Termine †

Struktur

- † Vereinslokal †

Für die Verwaltung der Seiten stehen komfortable **Administrations-Programme** zur Verfügung, die Sie jederzeit nutzen können. Die Daten stehen somit ohne Zeitverzögerung sofort im Internet zur Verfügung!

Ergebnis-Tabellen können mit einem komfortablen Programm verwaltet werden. Inklusive auf Skatturniere zugeschnittener Tabellenrechenlogik! Tabellen können auch aus anderen Programmen (**Word, Excel**) importiert werden!

Auf der Start-, Vereinslokal- und Mitgliederseite können **Fotos, Bilder und eine Karte** mit einer Wegbeschreibung platziert werden.

Alle benötigten Grafiken (Fotos, Bilder, Karte, Vereinslogo, Schriftzug) können vom Skatverein jederzeit problemlos eingespielt werden!

ONLINE-ANMELDUNG: <http://www.skat.com/vanmeldung.html>

TIPP: Werben Sie auf der Vereinslokalseite für Ihr Spiellokal und bitten Sie den Wirt um die Übernahme der Kosten oder offerieren Sie Ihren regionalen Sponsoren die Buchung eines Werbebanners auf Ihren Seiten !

Angebot

Einmalige Einrichtungsgebühr:	DM 39,--
Jährliche Servergebühr:	DM 69,-- (pro Jahr)
je Foto/Karte (optional):	DM 10,-- (pro Jahr)
	entspricht ca. 83 Pfennigen pro Monat!

Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Kontakt

Über die Internetbeauftragten Ihrer/s Landesverbandes/Verbandsgruppe oder:

Internetbeauftragter des DSKV:

c/o Horst Flechsenhar
Postfach 1236
53730 Sankt Augustin

Telefon: (02241) 206 837
Fax: (02241) 287 94
Email: dskv-internet@uni.de

11. Sächsische Einzelmeisterschaften mit Novum Grand Ouvert mit Vieren ebnete den Weg zum Titel

Gornsdorf. Auch der sportliche Wettspielskat ist unendlich in seinen Überraschungen. Das dokumentierten die 11. Sächsischen Einzelmeisterschaften im erzgebirgischen Gornsdorf auf außergewöhnliche Weise. Gleich drei Grand Ouverts schlugen zu Buche. Dieses Novum war zugleich noch in anderer Hinsicht neu. Während die Betreffenden bei den Junioren und Senioren nur wenig davon profitierten, sah es bei der Herrenkonkurrenz ganz anders aus. Einer mit Vieren ebnete dem neuen Sachsenmeister Karsten Zerche den Weg zum Titel, denn: Der Dresdner in den Diensten der Leipziger Skatfreunde bekam den „fetten“ Grand Ouvert Mitte der letzten Serie am Tisch 1 auf die Hand. Von da an hatten die hartnäckigsten Verfolger nichts mehr zu bestellen ...

Im übrigen fiel auf, dass die VG-Meister in den einzelnen Konkurrenzen diesmal fast ausnahmslos eher alt aussahen. Allein der Chemnitzer Bernd Kaselow trumpfte zunächst großartig auf und führte bei Halbzeit den Herrenwettbewerb an. Dann aber kam der Absturz auf Rang 31. Dass selbst Könnler auch nur Menschen sind, stellte der spätere Sechste Reiner Uhlisch spektakulär unter Beweis. Auf Meisterschaftskurs liegend, setzte er einen sicheren Grand mit Dreien in den Sand. Das Fatale daran: Bedienfehler: die Folgen: Verlust der Vizemeisterschaft.

Das Championat, vom Ausrichter Treffpunkt Chemnitz gekonnt in Szene gesetzt, zeigte zudem, wie lohnenswert auch im Skat echter Kampfeswille sein kann. Treffpunkte-Matador Bernd Tittmann, vor der Schlussserie scheinbar aussichtslos auf dem 35. Platz zurückliegend, schob sich noch um 22 (!) Ränge auf den rettenden 13. DEM-berechtigten Platz vor. Ebenso bemerkenswert die Energieleistung des Juniorenmeisters Torsten Friedrich, der

das Feld als Sechster vor Ultimo förmlich von hinten aufgerollt hatte.

Ein Novum völlig andere Art: Erstmals versuchten sich nicht wenige am Sportabzeichen – letztlich jedoch mit höchst unterschiedlichen Ergebnissen, versteht sich.

Frank Schettler

original WCM excellence – Markenuhr mit DSKV-Logo



- ❖ stabiles, stoßgesichertes und wasserdichtes Gehäuse (1 ATM) in der Farbe Titan.
- ❖ Plangeschliffenes, kratzfestes Mineralglas, temperatur-unempfindlich.
- ❖ Garantiert ALLERGIE - FREI (Nickel- und PCP-frei).
- ❖ Original CITIZEN – MIYOTA – Quarz-Uhrwerk von hoher Präzision und Ganggenauigkeit.
- ❖ Handgenähtes, gepolstertes Kalbslederarmband mit robuster Dornschnleße in Gehäusefarbe.

Preis: DM 46,00

Versandkostenanteil DM 3,-



2. BLStaffel Nord

Spieltag: 2

1	L	13.06	SIG-Buben Elmenhorst	25.199	13:05
2	K	13.08	Rosenblatt Pinneberg	23.308	13:05
3	B	13.06	Alsterdorf Hamburg	23.606	12:06
4	S	02.23	1. Ostsee SC Kiel	23.697	11:07
5	M	03.38	Die Hanseaten Bremen	23.285	11:07
6	H	03.38	Skatclub Hoya	22.373	11:07
7	F	13.02	Tura Asse Norderstedt	23.766	09:09
8	J	03.38	Vahrer Buben Bremen	23.100	09:09
9	P	04.44	Kreuz As Lingen	21.092	09:09
10	N	03.38	Waterkant Bremerhaven	20.453	09:09
11	T	13.04	Kleeblatt Harburg Hamburg	22.436	08:10
12	R	03.38	Die Glücksritter II Ritterhude	21.799	08:10
13	C	04.49	Alle Asse Bünde	22.333	07:11
14	E	02.22	Skatfuchse Leck	20.235	06:12
15	D	03.37	Pik Sieben Zeven	19.753	06:12
16	A	02.23	Skatfreunde Flensburg	17.861	02:16

2. BL Staffel Mitte

Spieltag: 2

1	M	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	25.701	16:02
2	R	11.01.022	Grün-As Hettstedt	24.420	13:05
3	K	01.11.002	Ohne Elfen Berlin-NO	23.451	11:07
4	H	14.35.023	1. Skatclub Marburg	22.283	11:07
5	T	04.47.037	Schloßkönige Paderborn	23.039	10:08
6	E	03.33.016	SG II Wolfenbüttel	22.082	10:08
7	A	03.33.016	SG I Wolfenbüttel	22.511	09:09
8	N	10.02.001	1. Skatclub Gera	21.637	09:09
9	P	05.57.003	Herz Dame Menden	21.311	08:10
10	B	04.49.016	Skatclub Minden	20.916	08:10
11	J	01.17.004	Köpenicker Asse Berlin-SO	20.825	08:10
12	D	10.01.002	Grand Altenburg	21.551	07:11
13	L	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	19.867	07:11
14	S	01.13.003	Moabitler/Kreuzberger Berlin-NW	20.722	06:12
15	F	04.47.016	Karo Bube Beckum	20.657	06:12
16	C	05.58.017	TuS Heven 09 Witten	20.675	05:13

Regionalliga St. 1

Spieltag: 2

1	T	09.04.039	FSL Raschau	26.618	14:04
2	S	01.17.016	Glücksikäfer Berlin-SO	23.163	14:04
3	H	08.86.016	1. Skatclub Kulmbach	25.428	13:05
4	A	01.11.002	Ohne Elfen II Berlin-NO	23.194	11:07
5	D	11.01.005	Rosenbuben Sangershausen	22.131	11:07
6	L	09.04.008	Grandouvert II Zwickau	22.919	10:08
7	K	01.17.024	Goldene 7 Berlin-SO	22.523	10:08
8	E	01.15.004	Hansa Buben Berlin-SW	23.320	09:09
9	C	10.02.003	1. Skatclub Greiz	21.995	09:09
10	P	10.03.003	Skatfreunde Steinach	20.844	08:10
11	J	11.01.001	1. Skatverein Halle	22.462	07:11
12	R	11.01.010	Asse Halberstadt	21.267	07:11
13	F	09.03.010	Herz As Dresden	21.650	06:12
14	B	09.01.022	Treffpunkt Chemnitz	21.448	06:12
15	M	10.02.002	Skatclub Ronneburg	19.691	05:13
16	N	11.01.009	Lustige Buben Stendal	19.848	04:14

2. BL Staffel West

Spieltag: 2

1	T	14.60	Die reizenden Haaner Dreieich	25.883	14:04
2	L	06.65	Pik 7 Mainz	24.306	14:04
3	J	04.41	Skatfreunde Broekhuysen	24.204	13:05
4	M	05.50	1. Skatklub Stommeln	23.112	12:06
5	N	04.40	Skatfreunde Niederkrüchten	23.860	11:07
6	P	05.56	Herz Dame Radevormwald	22.910	11:07
7	B	14.61	Skatfreunde Gräfenhausen	24.187	09:09
8	E	04.40	Lang unterm Ass Düsseldorf	21.647	08:10
9	H	05.54	Hobby Skatclub Spay	21.620	08:10
10	C	05.50	Skf. Mauenheim Köln	20.984	08:10
11	F	14.62	Skatclub Eschborn	20.477	07:11
12	S	04.42	Rot - Weiß Oberhausen	20.138	07:11
13	A	04.43	Gute Laune Recklinghausen	21.632	06:12
14	K	04.42	Die Joker II Oberhausen	19.392	06:12
15	R	05.51	1. Skatklub 1979 Myhl	20.219	05:13
16	D	04.40	1. Skatsportklub Brüggem	19.016	05:13

2. BL Staffel Süd

Spieltag: 2

1	T	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	25.457	14:04
2	J	07.01.047	Drei Könige Tübingen	23.464	13:05
3	H	08.80.018	Skatclub Anzing-Poing	22.977	13:05
4	K	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach	23.173	11:07
5	P	08.85.053	Kreuz Bube Treuchtlingen	23.098	11:07
6	S	06.68.109	Eber 62 Eberbach	23.007	11:07
7	R	07.06.020	1. Skatclub Lahr	20.678	11:07
8	N	07.08.025	Dreiländereck Weil	23.751	10:08
9	M	07.07.035	Skatburg Pfullendorf	22.080	09:09
10	B	08.85.043	1. Skatclub Nürnberg	21.468	08:10
11	E	06.68.003	ESC Blauweiß Mannheim	21.254	08:10
12	A	06.68.009	Alle Asse Sandhofen	22.292	07:11
13	L	08.86.017	Pik Sieben Bad Steben	19.273	06:12
14	C	08.80.025	Skatclub München-Süd	21.148	04:14
15	F	08.85.046	Skatclub Herrieden	20.069	04:14
16	D	07.05.016	Kreuz Bube Schwann	19.849	04:14

Regionalliga St. 2

Spieltag: 2

1	L	02.23.002	Kieler Buben II Kiel	25.779	16:02
2	H	02.24.012	Die zünft. Skatbrüder Lübeck	24.657	14:04
3	R	13.02.058	Herz 7 Duvenstedt	24.461	14:04
4	A	02.22.019	Goldene Buben Husum	24.361	12:06
5	J	02.22.002	Elveshörn Elmshorn	23.434	12:06
6	P	12.01.010	Klein Paris Güstrow	23.926	10:08
7	N	02.24.002	Mit Vieren Bargteheide	22.236	10:08
8	S	02.22.015	Skatclub St. Annen	23.389	09:09
9	T	02.24.024	Cocker Eutin	21.190	09:09
10	B	02.23.006	Förde Jungs Kiel	21.803	08:10
11	F	02.24.027	SC Seeretz Lübeck	22.555	07:11
12	C	12.03.016	Sundbuben Stralsund	21.804	07:11
13	M	12.01.001	Hansa Rostock	22.124	06:12
14	E	02.23.057	Friesia Flensburg	20.964	05:13
15	K	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	20.834	04:14
16	D	13.02.006	Herz 7 Tangstedt	16.230	01:17

Regionalliga St. 3

Spieltag: 2

1	A	13.06	Billstedter Lausbuben Hamburg	23.742	14:04
2	R	03.38	SC der goldenen Herzen Vollersode	23.283	12:06
3	D	03.38	Einigkeit Bremerhaven	23.121	12:06
4	S	13.06	SC Alsterdorf Hamburg	23.013	12:06
5	M	03.39	Hager Buben Hage	22.598	10:08
6	L	03.37	Rotenburger Buben Rotenburg	22.562	10:08
7	N	13.08	Glückliche Buben Hamburg	23.185	09:09
8	C	03.39	VfB Stern Emden	22.709	09:09
9	F	03.38	SC Huder Klosterbuben Hude	22.181	09:09
10	P	03.39	SC Leer Leer	21.974	09:09
11	E	13.04	Nordheide Buchholz	19.086	09:09
12	K	13.08	SC Lur-up Hamburg	18.942	08:10
13	H	03.39	Zum Roten Hahn Rastede	21.019	06:12
14	T	03.38	Harten Lena Lemwerder	19.950	06:12
15	J	03.37	Mit Vieren Cuxhaven	20.453	05:13
16	B	03.37	Wieste Trümpfe Sottrum	19.508	04:14

Regionalliga St. 5

Spieltag: 2

1	F	05.51	Skatfreunde Merkstein	25.392	16:02
2	P	04.42	Die Joker III Oberhausen	27.688	15:03
3	T	05.51	Lustige Luschen Baesweiler	25.384	14:04
4	C	04.42	SSV Post Oberhausen	24.755	13:05
5	K	05.55	Herz Bube Bitburg	24.823	11:07
6	B	05.51	Herz Dame Stahe-Niederbusch	22.794	10:08
7	N	04.40	Karo As III Meerbusch	22.327	10:08
8	S	05.55	Pik As Daun	22.407	09:09
9	J	05.50	Karo Einfach Bergisch Gladbach	21.247	09:09
10	L	04.41	Rheinasse Duisburg	22.449	08:10
11	A	05.55	Pik 7 Ratingen	22.379	08:10
12	M	04.42	SSV Oberhausen 53 Oberhausen	21.745	07:11
13	H	04.41	Saure Buben Mülheim	19.553	05:13
14	E	05.53	Herz Sieben '80 Kommern	20.200	03:15
15	D	04.40	Karo As II Meerbusch	19.259	03:15
16	R	04.40	Herz Dame Delrath Dormagen	19.039	03:15

Regionalliga St. 7

Spieltag: 2

1	P	07.01.029	Klopferle Sachsenheim	24.478	13:05
2	J	07.05.037	Karo 8 Bad Wildbad	23.452	13:05
3	B	14.61.012	1. Skatclub II Dieburg	24.458	11:07
4	H	07.05.009	Skatfreunde e.V. Pfinztal-Söllg.	23.452	11:07
5	M	06.68.114	Herz Dame Mosbach	23.411	11:07
6	D	07.08.002	Sternwaldrummer Freiburg	23.265	11:07
7	C	07.01.112	Böse Buben Bietigheim	24.148	10:08
8	F	14.61.029	Dynamite II Darmstadt	22.502	10:08
9	N	07.06.027	Skatfreunde Offenburg	22.203	09:09
10	T	14.60.013	Die reizenden Haarer Dreieich	22.058	09:09
11	E	06.67.023	Bienwaldbuben Kandel	21.677	08:10
12	A	06.68.011	SG Rheinau Mannheim	20.650	08:10
13	R	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach	20.320	07:11
14	S	06.68.020	Pik As II Brühl	20.753	06:12
15	K	06.68.009	Alle Asse Sandhofen II Mannheim	19.988	05:13
16	L	14.61.029	Dynamite III Darmstadt	18.223	02:16

Regionalliga St. 4

Spieltag: 2

1	B	03.31.001	Skatfreunde Celle	25.91414:04
2	K	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	23.98612:06
3	M	03.30.011	SG Limmer Hannover	24.63511:07
4	D	04.49.033	Schlinger Herzbuben Detmold	21.99111:07
5	S	04.49.021	1. SkSC Hille Minden	23.51010:08
6	P	03.30.005	SC Herrenhausen Hannover	22.38910:08
7	F	03.30.047	Frischer Wind Steinhude	21.84110:08
8	E	04.49.029	Alle Asse II Bünde	21.76109:09
9	C	03.33.013	Herz Dame Salzgitter	20.92309:09
10	H	03.33.020	Dreilinden Osterode	21.85908:10
11	J	03.30.057	Schaumburger Buben II Lindhorst	21.53208:10
12	N	04.49.003	SC Kusenbaum Leopoldshöhe	21.35508:10
13	L	03.31.036	Bärenas Vorsfelde Wolfsburg	21.20408:10
14	A	03.39.043	Hasetal Lönningen	20.74008:10
15	T	03.31.013	Burg Buben Brome	20.63905:13
16	R	04.04.018	Mit Vieren Herford	17.32303:15

Regionalliga St. 6

Spieltag: 2

1	K	04.43.022	Karo Acht Haltern	25.91116:02
2	E	04.46.001	Alle Asse Dortmund	27.31614:04
3	F	04.48.008	Rot Weiß Bielefeld	23.87313:05
4	B	04.47.022	Hellweg-Buben Werl	23.81413:05
5	N	14.63.020	Aulataler Asse Oberaula	23.74811:07
6	H	05.57.022	Karo Dame Plettenberg	22.87611:07
7	M	14.64.011	Die Maintaler II Maintal	22.76010:08
8	A	04.43.013	Gute Laune II Recklinghausen	22.75809:09
9	C	14.64.011	Die Maintaler I Maintal	22.05809:09
10	D	14.64.008	Köbeler Buben Bruchköbel	21.55209:09
11	L	05.57.024	Skatfreunde Neuenrade	21.17908:10
12	T	04.47.007	Skatfreunde Hamm	21.33606:12
13	R	14.64.012	Rochusbuben Großauheim	20.54606:12
14	S	04.43.017	Karo 7 Datteln	18.53004:14
15	J	14.64.003	Wolfgänger Asse Hanau	18.40303:15
16	P	05.57.013	Kreuztaler Buben Kreuztal	19.83402:16

Regionalliga St. 8

Spieltag: 2

1	T	08.89.010	1. Lechfelder SC Lagerlechfeld	26.12815:05
2	B	08.80.026	Würmtaler Jungs Gräfelfing	25.42813:05
3	L	08.80.025	Skatclub München-Süd	25.11013:05
4	N	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim	24.71011:07
5	M	07.07.034	Prinz Franz v. Hz. Sigmaringen	24.42611:07
6	J	07.01.003	Pik Bube '60 Stuttgart	23.96610:08
7	C	07.07.029	Seerose Radolfzell	21.48209:10
8	R	07.01.018	Bund der Berliner Stuttgart	22.95009:09
9	S	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	22.69909:09
10	F	07.09.002	Biber-Asse Biberach	23.27508:10
11	D	07.01.034	1. Skatclub Plüdershausen	21.76008:10
12	H	07.07.025	Blaufelchen Konstanz	20.70108:10
13	P	07.07.024	Skatvereinigung Konstanz	20.09007:11
14	A	08.85.013	Skatclub Nürnberg-West	19.76805:13
15	K	08.88.021	Daniel Nördlingen	18.52205:13
16	E	08.85.020	Blau-Weiße Schwäne Schwand	18.74204:14

Reisetipps Skatreisen

- 02.06. – 16.06.** Italien
Info Tel.: 0 60 21 / 5 25 19
- 30.09. – 06.10.** Salou/Spanien
30.09. – 13.10. Salou/Spanien
Info Tel.: 04 21 / 56 06 13
- 17.10. – 24.10.** Südspanien
17.10. – 31.10. Südspanien
Info Tel.: 0 61 81 / 25 26 40
- 05.06. – 19.06.** Marokko
25.09. – 06.10. Kreuzfahrt
24.10. – 07.11. Südspanien
15.11. – 29.11. Zypern
Info Tel.: 0 52 51 / 20 76 00
- 18. – 25.05.** Mauritius
Info Tel.: 0 40 / 48 06 55 19
- 24.05. – 04.06.** Lermooos
08.06. – 22.06. Türkische Riviera
10.06. – 17.06. Zillertal
29.07. – 05.08. Heideskat
16.09. – 30.09. Südspanien
22.09. – 30.09. Bayrischer Wald
28.11. – 12.12. Gran Canaria
Info Tel.: 0 24 43 / 9 89 70
- 28.05. – 02.06.** Seefeld
Info Tel: 02 08 / 65 43 29

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe Juni 2001: 2. Mai 2001
Ausgabe Juli 2001: 2. Juni 2001



Turniervorschau 2001

- 01.05.** Grosses Skatturnier Kelmis/
La Calamine
- 01.05.** 21. Hankensbütteler
Skatmeisterschaft
- 11.05.** real-cup in Sankt Augustin
- 20.05.** Hessisches Skatturnier
Dietzenbach
- 24.05.** 32. Mannheimer
Stadtmeisterschaft
- 24.05.** Niederbergisches Skatturnier
Heiligenhaus
- 10.06.** Berlin/Brandenburg Pokal
- 23.-25.11.** 2. Städte-Cup DORINT-Gera

Bewerbungen erbeten zu den vorgesehenen Terminen:

12.+13.10. 2002
Deutschlandpokal

19.+20.10. 2002
Deutsche Mannschaftsmeisterschaften

17.+18.05. 2003
Deutsche Einzelmeisterschaften

LV 2 im Internet

Ab März 01 ist der
LV 2 Schleswig-Holstein
im Internet unter:

<http://www.skat.com/dskv/lv02/>
vertreten.

Internetbeauftragte des LV ist:
Ute Modrow

Tel.: (04 51) 4 79 16 30
Email: UModrow@t-online.de

Termine des DSKV 2001

- 05.+06.05.** Vorrunde Städte-Pokal
12.+13.05. Deutsche Einzel-Meisterschaften, Sankt Augustin
19.05. 3. Ligaspieltag
02.-04.06 DSJM 2001, Freiburg/Breisgau
23.06. 4. Ligaspieltag
29.+30.06 Deutsche Blindenmeisterschaft
07.+08.07. Champions League, Magdeburg
08.09. 5.u.6. Ligaspieltag/ Endrunde DBL
15+16.09. Deutsche Synchron-Meisterschaft, Altenburg
22.09. Relegation zur 1. Bundesliga
13.+14.10. Deutschlandpokal + Endrunde Vorständeturnier
20.+21.10 Deutsche Mannschaftsmeisterschaften, Cloppenburg
03.+04.11 Endrunde Städtepokal in Dieburg
10.+11.11. Verbandstag

Termine des DSKV 2002

- 09.03.** 1. Ligaspieltag
16.+17.03. Deutscher Damen-Pokal (Wochenende gesperrt für andere Damenturniere)
13.04. 2. Ligaspieltag
20.+21.04. Vorrunde Städtepokal
04.05. 3. Ligaspieltag
18.-20.05 DSJM
01.+02.06 Gehörlosenturnier in Vellmar/ Kassel
08.+09.06. Deutsche Einzelmeisterschaften
15.06. 4. Ligaspieltag
13.+17.07 Championleague DSKV/ISPA
07.+08.09 5. + 6. Ligaspieltag und Damenbundesligaendrunde

Der Skatfreund

Mai 2001, 46. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.
 Anschrift des Verbandes und Anzeigenabteilung:
 Deutscher Skatverband e.V., Postfach 10 09 69,
 33509 Bielefeld, Tel. 05 21 / 6 63 33, Fax 05 21 / 6 43 12
 Email: skatverband@t-online.de

Verantwortlich für Inhalt und Redaktion:
 Horst Flechsenhar,
 Postfach 1236, 53730 Sankt Augustin
 Tel.: 0 22 41 / 20 68 37, Fax: 0 22 41 / 2 87 94
 eMail: dskv-redaktion@uni.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion (HF) werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
 Postbank Hannover,
 BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und
 Dresdner Bank Bielefeld,
 BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2 075 623.

Druck:
 PS Print & Mediendienste,
 Hellerhagener Str. 12,
 32545 Bad Oeynhausen.
 Der Skatfreund erscheint monatlich.
 Jährlicher Bezugspreis für Verbandsangehörige:
 DM 6,00 inkl. Versandkosten

Termine der ISPA

- 24.-27.05.01** Intern. Deutsche Skat-Meisterschaften, Bad Honnef
14.-23.09.01 Intern. Skat-Europa-Meisterschaft, Balatonfüred/Ungarn
 Info Tel.: 0 41 31 / 18 82 08

Der Reisedienst

Deutschlands größter Skatreisen-Veranstalter

Das sind sie !



Thailand

23./24.3.2001

15 Tage-Reise mit HP im 4*Hotel
The Regent Cha Am ab DM 2.599,-



Türkei

23.4.2001

2 Wo HP im 4*+Hotel Grand
Azur, Marmaris ab DM 1.499,-



Dubai

15.5.2001

13 Tage HP im 5*Deluxe Hotel
Metropolitan Palace ab DM 2.599,-

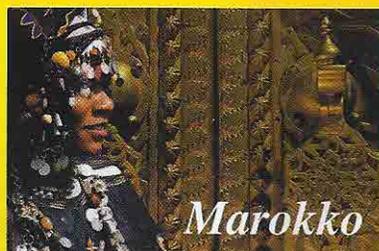
... und Sie
haben die
Wahl.



Unsere Skatreisen
2001

führen Sie in schöne
Hotels in sonnigen
und fernen Ländern -
selbstverständlich mit
unserem KOMPLETT-
Programm:
prof. Reiseleitung,
umfangreiches Spiel-
und Turnierprogramm,
und unserem **Reisearzt** !

**Buchen Sie
das Original !**



Marokko

5.6.2001 2 Wo HP im 4*Hotel
Agadir Beach Club ab DM 1.999,-



Kreuzfahrt

25.9.2001 Kanaren - Nordafrika,
11 Tage VP ab DM 1.999,-



Südspanien

24.10.01 2 Wo HP ab DM 1.499,-



Zypern

15.11.01 2 Wo HP im 4*Hotel
Adams Beach ab DM 1.699,-

Wir spielen: Skat - Rommé - Kniffel - Bingo - Charlie

Prospekt und Information:

Tel: 05251 - 207600

Uerz & Rakers, Rathausplatz 11, 33098 Paderborn

Fax 05251 - 207 601, e-mail: info@der-skat-reisedienst.de